



Adendorf (mit Klein Villip) · Arzdorf · Berkum · Fritzdorf · Gimmersdorf · Holzem · Ließem · Niederbachem
Oberbachem (mit Kürrighoven) · Pech · Villip (mit Villiprott) · Werthhoven · Züllighoven

wir-wachtberger-online.de | wir-wachtberger-online.de/e-paper

Offizielles
Amtsblatt
der
Gemeinde
Wachtberg

Weiterer Rückblick auf die 16. Wachtberger Kulturwochen



Kultur
erleben 16. 16.6. bis 2.7.2023
WACHTBERGER
KULTURWOCHEN



Fotos: Gemeinde Wachtberg, Berichte ab Seite 3

Verstehen. Unterhalten. Dabeisein. Ich geHöre dazu!

**Entdecken
Sie bei uns
die neuen
schnuckeligen
Hörsysteme!**



Hörsysteme
oder ear buds?



BECKER
HÖR AKUSTIK

beckerhoerakustik.de



Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 16, Tel.: 02 28/3 50 27 76, Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr
P Kundenparkplätze am Zusatzeingang Hubertinumshof 11



Bürgerantrag in Wachtberg zur Klimaanpassung

Bei Hitze sollen zukünftig Trinkwasserbrunnen sprudeln

Neue Trinkbrunnen in Wachtberger Ortsteilzentren angeregt

Die Folgen des sich abzeichnenden Klimawandels hin zu immer heißeren Hitzeperioden in den Sommermonaten sind auch in Wachtberg deutlich spürbar. Die erste Juliwoche 2023 war weltweit die mit den heißesten Temperaturen seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Unter Verweis auf die weiteren globalen Entwicklungstendenzen, die bei der Hitze von noch höheren Temperaturen im Sommer und auch längeren Dauern von Hitzeperioden ausgehen, haben die Wachtberger Parents for Future, im Zuge der Klimaanpassung in Wachtberg schützende und präventive Maßnahmen vorgeschlagen. In einem Bürgerantrag an den Gemeinderat regte ihr Sprecher nun öffentliche Trinkwasserbrunnen an, die an zentralen Stellen

in den Wachtberger Ortsteilen errichtet werden sollten, um die fußläufige Bevölkerung im Bedarfsfall kostenlos mit Trinkwasser zu versorgen. Diese Trinkwasserbrunnen sind in den meisten Ausführungen hüft hohe Stelen aus Edelstahl an zentralen Stellen in Ortschaften oder auf Plätzen, die auf Knopfdruck einen erfrischenden, bogenförmigen Trinkwasserstrahl erzeugen. Jeder kann sich so praktisch berührungslos und unkompliziert mit notwendigem Trinkwasser versorgen. „Trinkwasser ist bei heißen Lagen das wichtigste Gut für Menschen, insbesondere für Senioren. Ein zu wenig kann für Menschen zu lebensbedrohlichen Situationen führen.“ Die überlebenswichtige Bedeutung solcher Trinkwas-



Öffentliche Trinkwasserbrunnen an zentralen Ortsmitten in Wachtberg können Teil der notwendigen Klimaanpassungsmaßnahmen sein. Besonders geeignet sind für die ersten beiden Anlagen die Zentren in Niederbachem und in Gimmersdorf im Zuge der jeweils laufenden, aktuellen Bauarbeiten.
Foto: © trinkbrunnen-kalkmann.de

ERNST MEDITZ
Bestattungshaus seit 1958



Odenhauser Weg 3 · 53343 Wachtberg-Berkum
Wachtberg • Bonn • Grafschaft • Meckenheim

Tel.: 0228 34 36 89 Mobil: 0171 6484484

www.meditz-online.de

serbrunnen, so die Parents weiter, könne durchaus mit dem Vorhalten von Defibrillatoren verglichen werden, die bereits im Rathaus und in Schulen vorgehalten werden. Trinkwasserbrunnen wären ein wichtiger Schritt, unaufschiebbare Klimaanpassungsmaßnahmen umzusetzen. Die Parents regen an, zunächst zwei Trinkwasserbrunnen, einer in Niederbachem (im Zuge des Um-

baus des Henseler Hofes) und der andere in Gimmersdorf (im Zuge des Erweiterungsbaus des Gimmersdorfer Dorfsaals und der Dorfplatzerweiterung) zu errichten. Beide Standorte sind der jeweilige Ortsmittelpunkt mit schattigen Sitzplätzen, in Niederbachem befindet sich zudem eine Miet-Fahrradstation direkt am Vorplatz Henseler Hof. Parents for Future, Wachtberg

HÜLLEN
Bestattungen

seit 1884

Konrad-Adenauer-Straße 139
53343 Wachtberg

Telefon: 0228 / 34 24 65

eMail: info@bestattungen-huellen.de
Internet: www.bestattungen-huellen.de



1. Holzemer Dorftrödel

Am Sonntag, den 13. August findet in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr der 1. Holzemer Trödel statt. Es gibt viele interessante Dinge zu entdecken. Die teilnehmenden Haushalte, 24 an der Zahl, sind mit Luftballons gekennzeichnet. Die Holzemer freuen sich über regen Besuch. Gisela Moog für die Dorfgemeinschaft



Schmitzhof als Kulturhof

Kreative Vielfalt in tollem Ambiente



Buntes künstlerisches Treiben im großen Innenhof des Schmitzhofs.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Ließem (mm) - Der Schmitzhof in Ließem entwickelt sich immer mehr zu einem Kulturhof. Letztes Jahr zum ersten Mal dabei, präsentierte sich der „Offene Schmitzhof“ in den diesjährigen 16. Wachtberger Kulturwochen bereits als ein Ort der Kunst-Vielfalt und des fröhlichen Miteinanders - und das alles bei bester Sommerlaune.

Schon in den beiden Tor-Durchfahrten zeigten die ersten der rund ein Dutzend Teilnehmenden ihre Arbeiten. **Enno Frandsen**, man kann sagen, ein Urgestein der Wachtberger Kulturwochen, hatte unterm schattigen Torbogen eine Retrospektive seines langjährigen Schaffens ausgestellt: Aquarelle, Tusche- und Federzeichnungen, daneben Pastellarbeiten - Landschaften, Stadtscenen, skurrile Köpfe. Sein Rückblick war abwechslungsreich, von den Anfängen bis heute. Wieso er einen so großen Bogen gespannt habe, verriet er dann auch. Es sei jetzt das letzte Mal, dass er an den Wachtberger Kulturwochen teilnehme.

In der anderen Hofeinfahrt, überdacht und schön schattig kühl, hatte sich Hofbewohner **Klaus Ackermann** gemeinsam mit **Nico Klapkarek**, Ließemer aus der näheren Nachbarschaft, postiert. Die groben Wände schmückten Fotografien der beiden Lichtbildkünstler. Ackermann begeistert dabei immer wieder mit seinen Naturaufnahmen. Insbesondere das Licht, das er wie magisch einzufangen scheint, macht aus seinen Abbildungen interessante Hingucker. Auch Klapkarek begeistert sich für die

Natur, was er anhand von ebenfalls stimmungsvollen Landschafts- und Naturfotografien genauso zum Ausdruck brachte.

Im Innenhof präsentierten sich dann Künstlerinnen und Künstler mit ganz unterschiedlichen Dingen.

Julia Walterich liebt Steine, bemalt und beschriftet sie auch. Sie zeigte Gedenksteine in vielen Formen und mit anrührenden kleinen Sprüchen. Goldschmiedemeister **Marcel Kirsten** hatte auf der Wiese unter der prächtigen Linde eine kleine Werkbank aufgebaut. Nicht nur seinen Schmuck konnte man bestaunen, sondern ihm so auch bei der Feinarbeit über die Schulter schauen.

Ortrun Lohse-Schlößler stellte viele Jahre ihre Bilder im Kulturgarten Rosenberg aus. Nachdem dieser nicht mehr dabei ist, zeigte die Künstlerin nun schon zum zweiten Mal ihre schönen Acryl-Malereien im Schmitzhof. Strukturen hatten es ihr diesmal angetan. Unter anderem mit simpler Küchenfolie sind ihr interessante Formen und Schichtungen gelungen, dazu schöne Farbverläufe - entstanden sind so Bilder starker Ausprägung mit teils intensiver Leuchtkraft.

Josef Kemp, auch er kein Unbekannter, war ebenso im Schmitzhof vertreten. Der Drechsler aus Villip hatte eine Auswahl seiner außergewöhnlichen Arbeiten mitgebracht. Große Schalen mit schöner Holzmaserung, die das Urholz gut zur Geltung brachten, daneben feine Objekte, die so hauchdünn waren, dass man sich fragte, wie Kemp das so fragil hinbe-

kommen hat.

Interkulturell ging es auch zu, kein Wunder, wohnt doch Wachtbergs Ehrenamtskoordinatorin Katja Ackermann im Schmitzhof. Im Rahmen ihrer Arbeit war in den Berkumer Samstagstreffs für Flüchtlinge ein großes Gemeinschaftsbild entstanden, gemalt von Flüchtlingskindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Viel zu schade, um es einzurollen und wegzulegen, dachten sich die ehrenamtlichen Helferinnen und schnell war die Idee geboren, daraus Postkarten zu gestalten. Und so hingen an einer Wäscheleine unzählige kleine Teilausschnitte des großen Bildes als Karten - ein Motiv schöner und bunter als das andere.

Ein junges Mädchen, geflüchtet vor dem Krieg in der Ukraine, nahm sogar persönlich mit teil. **Polina Serdink** zeigte farbenfrohe großformatige Acrylbilder und nicht ohne Stolz eine Urkunde. Sie hatte im letzten Jahr als Nachwuchskünstlerin in ih-

rer Heimat auf einem Festival den 2. Platz belegt.

Regina Menzens Arbeiten dagegen waren wesentlich kleinteiliger. Sie fertigt Mosaik - kleine Spiegel, Bilder, aber auch Größeres, wie die lustige Hippo-Figur und ein kleines Beistelltischchen. Die zarten Mosaik glitzerten durch die teils darin verwendeten Mille-Fiori-Perlen besonders strahlend in der Sonne. Lustiges gab's auch bei **Ursula Riebartsch**, auch sie wohnt im Schmitzhof. Vor ihrer Tür hatte sie nett anzu-sehende Geschenktüten, kleine Täschchen, Grußkarten und vieles mehr an nützlichen Kleinigkeiten aus Stoff und Papier ausgelegt.

Wie schon im letzten Jahr gab es auch diesmal wieder ein künstlerisches Mitmachangebot. Auf Tischen luden Farben, Pinsel und Papier zum Selber-Kreativ-Werden ein. Neu war aber das musikalische Rahmenprogramm mit der Band „**Chak**“ um Sängerin Andrea Wackertapp, Gitarrist Kili Siefert und Bassist Christoph Nettekoven. Während es sich die Gäste bei einem Gläschen und der einen oder anderen Leckerei auf Bierbänken auf der Wiese oder unter der schattigen Linde bequem machten, heizte das Trio die eh schon gute Laune mit französischen und italienischen Chansons weiter an.

Schöner könnte ein Sommertag eigentlich nicht sein. Das fanden auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Schmitzhofs. Dank richteten sie an den Förderverein „Kunst und Kultur in Wachtberg e.V.“ für dessen Unterstützung. Dadurch sei das vielfältige Programm im „Offenen Schmitzhof“ mit ermöglicht worden, so Klaus Ackermann.

(weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Kunst-Karten - entstanden aus einer Gemeinschaftsarbeit beim Berkumer Flüchtlings-Samstagstreff.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Hinweis:

Die nachfolgend aufgeführten Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich gemäß § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Wachtberg durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg-Berkum - Bekanntmachung Haushaltssatzung vom 28.07.2023 bis 25.08.2023 sowie Hinweisbekanntmachungen der AöR und des AZV vom 01.08.2023 bis 15.08.2023. Online sind die Amtlichen Bekanntmachungen auf www.wachtberg.de (Startseite: Aktuelles - Amtliche Bekanntmachungen) abrufbar.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung
der Gemeinde Wachtberg für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg
für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 686), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Rat der Gemeinde Wachtberg mit Beschluss vom 20.08.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

(1) Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	2023	2024
im Ergebnisplan mit Gesamtbetrag der Erträge auf	45.886.230 EUR	46.967.036 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf abzüglich globaler Minderaufwand somit auf	48.826.664 EUR 479.831 EUR 48.346.863 EUR	50.569.502 EUR 496.956 EUR 50.072.546 EUR
im Finanzplan mit Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	41.552.876 EUR	43.427.414 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf (nachrichtlich: Globaler Minderaufwand von EUR im Ergebnisplan)	43.614.658 EUR 479.831 EUR	45.125.684 EUR 496.956 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	10.138.453 EUR	7.568.447 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	29.517.772 EUR	16.986.851 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf und dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	29.374.685 EUR 1.031.623 EUR	9.418.404 EUR 1.054.298 EUR

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in folgenden Teilplänen abgebildet:
1.01.10 Baubetriebshof, 1.01.11 Gebäudemanagement, 1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, 1.06.01 Kindertagesstätten, 1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung, 1.12.01 Verkehrsflächen Straßen, Wege, Plätze, 1.13.04 Forstwirtschaft und 1.15.01 Wirtschaft und Tourismus.

§ 2

	2023	2024
Kredite für Investitionen werden in Höhe von veranschlagt.	29.374.685 EUR	9.418.404 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden keine veranschlagt.	0 EUR	0 EUR
---	-------	-------

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt.	2.460.633 EUR	3.105.510 EUR
--	---------------	---------------

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	35.000.000 EUR	35.000.000 EUR
--	----------------	----------------

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wie folgt festgesetzt:		
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf		380 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf		695 v.H.
2. Gewerbesteuer auf		520 v.H.

§ 7

Entfällt

§ 8

- (1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 20.000 EUR zwischen Produktgruppen und Investitionsprojekten sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
- (2) Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.

(3) Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern bis zu einem Gesamtwert von 20.000 € pro Produktgruppe incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen (§ 13 Abs. 1 KomHVO NRW).

§ 9

(1) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

(2) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen bzw. Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedriger Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 10

Entfällt

§ 11

(1) Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde das kommunale Rechnungswesen von dem kameralistischen System auf die Grundprinzipien der doppelten Buchführung umgestellt. Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf die einzelnen Budgets der Produktbereiche, die unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs.1 KomHVO NRW) aufgestellt wurden.

(2) Die Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch den Fachbereich. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetgrundsätze obliegt den jeweils mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern (Budgetverantwortlichen). Die Verantwortung bezieht sich auf die Einhaltung des laufenden Budgetansatzes. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

(3) Die Budgets werden auf der Grundlage der im Haushaltsplan hinterlegten Produkte gebildet.

(4) Eine Umverteilung innerhalb des Produktbudgets ist nur durch die Kämmerin möglich.

(5) Die internen Leistungsverrechnungen sind nicht Gegenstand der Budgetierung. Die sowohl bei den Primär- als auch bei den Sekundär-Kostenstellen veranschlagten Haushaltsmittel stehen in der Verteilungsmasse des Budgets nicht zur Verfügung. Das gleiche gilt sowohl für die Personalkosten als auch für die Abschreibungen.

Eine Überschreitung der festgesetzten Budgetsumme ist grundsätzlich auszuschließen.

(6) Ergebnisverbesserungen im Produktbereich 1.16 (z.B. höhere Steuereinnahmen) sind zur Reduzierung des in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Fehlbedarfs zu verwenden.

§ 12

(1) Innerhalb der Produktbudgets sind alle Aufwendungen, mit Ausnahme der in § 11 Abs. 5 genannten Aufwendungen bzw. Kosten (interne Leistungsverrechnungen, Personalaufwand, Abschreibungen) gegenseitig deckungsfähig. Ein besonderer Deckungsvermerk wird nicht vorgetragen.

(2) Die Ausgabeermächtigungen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den im Budget veranschlagten Erträgen. Bleiben die tatsächlichen Erträge hinter den Ansätzen zurück, muss eine Einsparung innerhalb des Budgets sichergestellt sein.

(3) Entwickeln sich die zweckgebundenen Erträge der einzelnen Budgets positiver als im Haushaltsplan veranschlagt, so können die Ermächtigungen auf der Aufwandseite innerhalb des Budgets erhöht werden. Sofern es sich nicht um die Abwicklung von Schadensfällen (Erstattungen von Versicherungsträgern) handelt, sind die Mehrleistungen nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses möglich. Die Vorschriften des § 83 GO NRW sind in diesen Fällen nicht anzuwenden.

(4) Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

§ 13

(1) Unverzichtbare Voraussetzung für die Einführung des Budgetierungsverfahrens ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

(2) Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, regelmäßig über Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Produktbereich-Budgets und des Erreichens der vereinbarten Zielvorgabe der Bürgermeisterin und dem zuständigen Fachausschuss zu berichten. Gleichzeitig ist ein Bericht über die Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen vorzulegen.

(3) Die Berichte der Fachbereiche sind viertel- bzw. halbjährlich mit dem Stichtag zum **30. Juni, 30. September und 31. Dezember** (im Rahmen des Jahresabschlusses) eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen. Im Interesse eines geordneten Haushaltsvollzugs kann die Kämmerin auch kürzere Fristen vorgeben.

§ 14

Zum Zwecke einer flexiblen Stellenbewirtschaftung können im Stelleplan ausgewiesene Beamtenstellen vorübergehend mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten vorübergehend mit vergleichbaren Beamten/Beamtinnen besetzt werden. Der Stelleplan wird im folgenden Haushaltsjahr angepasst.

Wachtberg, den 20.02./ 20.06. 2023

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gem. § 80 Abs. 5 GO NRW dem Landrat des Rhein-Sieg-Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Siegburg mit Bericht vom 29.06.2023 angezeigt worden. Die Anzeige wurde mit Verfügung vom 26.07.2023 zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung nach § 75 Abs. 4 GO NRW zur Verringerung der allgemeinen Rücklage wurde ebenfalls mit Verfügung vom 26.07.2023 erteilt.

Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 liegt zur Einsichtnahme vom 31.07.2023 bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2024 zu folgenden Zeiten:

Montag	8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Berkum, Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg, Zimmer 107, öffentlich aus.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalens (GO NRW) kann gegen diese Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bekanntmachung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wachtberg, den 27.07.2023
In Vertretung

gez. Swen Christian
(Beigeordneter)

Hinweiskanntmachung

Gemeindewerke Wachtberg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Die Vorständin

Das Gesetz zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen normiert in § 16 die Verpflichtung für die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Vorstand Auskunft über folgende Sachverhalte zu geben:

- 1. den ausgeübten Beruf und Beraterverträge,
- 2. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes,
- 3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen,
- 4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privat-rechtlicher Unter-

nehmen,

- 5. die Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien.
- Abweichend von Satz 1 sind die Mitglieder des Verwaltungsrates einer Anstalt öffentlichen Rechts nach § 114a Gemeindeordnung und eines gemeinsamen Kommunalunternehmens nach den §§ 27, 28 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit gegenüber der Leiterin oder dem Leiter der Aufsichtsbehörde auskunftspflichtig. Die Angaben sind in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Die Angaben für die Mitglieder des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Wachtberg, AöR und die Vorständin können während der Dienstzeiten der Gemeindewerke Wachtberg, AöR in Zimmer 204 (Herr Schmitt) eingesehen werden.
M.Sc. Katharina Walter

Hinweisbekanntmachung

Abwasserzweckverband Wachtberg - Remagen, Der Verbandsvorsteher

Das Gesetz zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen normiert in § 16 die Verpflichtung für die Mitglieder der Verbandsversammlung und den Verbandsvorsteher und seinen Stellvertreter Auskunft über folgende Sachverhalte zu geben:

1. den ausgeübten Beruf und Beraterverträge,
2. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes,
3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabebereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannt

- ten Behörden und Einrichtungen,
 4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privat-rechtlicher Unternehmen,
 5. die Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien.
- Diese Angaben sind in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Die Angaben für die Mitglieder der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wachtberg - Remagen und den Verbandsvorsteher / stv. Verbandsvorsteher können während der Dienstzeiten der Gemeindewerke Wachtberg, AöR in Zimmer 204 (Herr Schmitt) eingesehen werden.
BM Jörg Schmidt

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Jazz-Sommer-Special am 11. August im Köllenhof



Wachtberg-Ließem - Jazz hat viele Facetten - das wird alleine durch die musikalische Vielfalt der beliebten Reihe „Jazz im Köllenhof“ deutlich. Bei hoffentlich bestem Wetter treffen am **Freitag, 11. August ab 19.00 Uhr** im Köllenhof verschiedene Besetzungen aufeinander, die durch ihren individuellen Zugang zum Jazz einen sehr abwechslungsreichen Abend garantieren. Freuen Sie sich sowohl auf bekannte Gesichter als auch neue Protagonisten.

Die Bands des Abends:

Les Prolets

„Style is the answer to everything“ - das wusste schon Charles Bukowski. Das Repertoire des Modern Jazz Quartetts **„Les Prolets“** umfasst sowohl Werke von Wayne Shorter, Herbie Hancock und Pat Metheny sowie Bearbeitungen von Pop-Klassikern und - natürlich - zahlreiche eigene Kompositi-

onen, mit denen „Les Prolets“ ihr Publikum und gerne auch sich selbst überraschen und begeistern. Die Proleten sind dabei oft intellektuell, durchaus auch mal ungehobelt, aber immer extrem energetisch und ehrlich. Sie nehmen die Musik sehr ernst, sich selbst aber nicht immer... **Jürgen Hiekel** - Saxophon, **Igor Lazarev** - Gitarre, **Claus Schulte** - Schlagzeug, **Christian Kussmann** - Bass und als Special Guest **Fred Prünte** - Keys.

Hans Rehse mit Soulful of Blues Die Bonner Seele des Blues. Die Band zählt schon lange zum Besten, was die Bonner Musikszene hervorgebracht hat. Moderner, zeitgenössischer Blues, engagiert vorgetragen mit ausgefeilten Bläasersätzen und dem unverwechselbaren Hammondorgel-Sound als Klangteppich. Sänger und Gitarrist **Hans Rehse** gibt den Ton vor, aber **Soulful of Blues** ist trotzdem eine „Mannschaft“, präsentiert sich als kompakte „Sound-Einheit“.

Martin Müller-Trio

Zum ersten Mal zu Gast im Köllenhof ist der Gitarrist **Martin Müller**. Die konsequente Integration brasilianischer Rhythmik und Stilistik bestimmen seinen Kompositionsstil, den er zu einer eigenen Ausdrucksform ergänzt. Das renommierte Musikmagazin „Akustikgitar“ be-

zeichnete ihn als: „Visionär auf der Nylongitarre“. Die Süddeutsche Zeitung schrieb: „eine Institution für die brasilianische Musik in Deutschland“. Es spielen **Martin Müller** - Gitarre, **Claus Schulte** - Schlagzeug und **Christian Kussmann** - Bass. Der **Eintritt** zu diesem besonderen Sommer-Jazz-Special ist zwar **frei**, aber die Musiker freu-

en sich sehr, wenn der „Hut“ voll wird... was bei dem tollen Musik-Programm kein Problem sein dürfte.

In der Hoffnung, dass Petrus Jazz-Fan ist, wird das Konzert im Innenhof stattfinden.

Freitag, 11. August 2023, ab 19.00 Uhr

Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Stellenangebote

Die Gemeinde Wachtberg sucht

... zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Sozialarbeiter (m/w/d) für den Bereich der Flüchtlingshilfe
(Bewerbungsfrist: 13.08.2023)

einen IT - Administrator/in (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 13.08.2023)

einen Baumkontrolleur (m/w/d)
(Bewerbungsfrist: 13.08.2023)

Weitere Informationen zu den o.g. Stellenangeboten auf **www.wachtberg.de**
(Startseite, linke Menüleiste: Öffentliche (Stellen-)Angebote).

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Bock telefonisch unter 0228/9544-236 zur Verfügung.

Bürgermeister vor Ort

Nächster Termin am 10. August in Holzem

Wachtberg (mm) - Bürgermeister Jörg Schmidt besucht auch in diesem Jahr wieder alle Wachtberger Ortschaften. Dabei möchte er mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ins Gespräch kommen, über aktuelle Themen berichten und steht für Fragen rund um das eigene Viertel zur Verfügung.

In zehn Ortsteilen haben die Bürgermeister-vor-Ort-Treffen bereits stattgefunden, zuletzt in Klein Villip. Dort ging es unter anderem um die gefahrene Geschwindigkeit im Dorf sowohl von Autofahrern, aber insbesondere auch von Radfahrern, um die Erhaltung eines Wirtschaftsweges und um den ÖPNV-Anschluss. Lob der Dorfbewohner gab es ausdrücklich für die inzwischen hervorragende Internetverbindung mit Glasfaser und dafür, dass der Bürgermeister auch in die kleins-

te Ortschaft Wachtbergs für persönliche Gespräche kommt. Zum Abschluss ging es noch in die Marienkapelle, dem Wahrzeichen von Klein Villip.

Das nächste Bürgermeister-vor-Ort-Treffen findet am **Donnerstag, 10. August 2023** in **Holzem** statt. **Treffpunkt** ist um **17.00 Uhr an der Kapelle, Anton-Raaff-Platz**.

„Persönliche Gespräche mit den Wachtberger Bürgerinnen und Bürgern sind mir sehr wichtig. Schon bei meiner letzten Vor-Ort-Tour fanden tolle Gespräche statt, aus denen ich einiges für meine Arbeit mitgenommen habe. Viele Fragen konnten bereits vor Ort geklärt werden, andere nahm ich wieder mit ins Rathaus und gab später Rückmeldung. Diverse Sachverhalte wurden zudem angestoßen. Leider kann ich nicht immer alle Wünsche erfüllen, aber ich freue mich auf den un-



Auch in Klein Villip, dem kleinsten Ortsteil Wachtbergs, hatte Bürgermeister Jörg Schmidt sich Zeit für einen Bürgermeister-vor-Ort-Termin genommen.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mt)

Bürgermeister vor Ort – Termine 2023

Datum	Uhrzeit	Ortsteil	Treffpunkt
10.08.2023	17.00-19.00 Uhr	Holzem	An der Kapelle, Anton-Raaff-Platz
14.09.2023	17.00-19.00 Uhr	Fritzdorf	Am Dorfplatz, Oevericher Str. 15
29.08.2023 Neu: 27.09.2023	17.00-19.00 Uhr	Gimmersdorf	Dorfmitte/Dorfsaal, Kommunalweg 7 Neu: Bushaltestelle Berkumer Weg
17.10.2023	17.00-19.00 Uhr	Berkum	Vor dem Rathaus, Rathausstr. 34
26.10.2023	17.00-19.00 Uhr	Arzdorf	Am Feuerwehrhaus, Antoniusweg 12
16.11.2023	17.00-19.00 Uhr	Adendorf	Am Parkplatz Kasseler Langofen / Töpferstr. 71

gezwungenen Austausch vor Ort“, so Bürgermeister Jörg Schmidt. Zu den Terminen trifft sich der Bürgermeister mit allen Interessierten an den angegebenen Treffpunkten. Bei Bedarf findet auch ein kleiner Rundgang durch die Ortschaft statt, um verschiedene Örtlichkeiten direkt in Augenschein nehmen zu können. Bei schlechtem Wetter muss der Termin ggf. kurzfristig abgesagt und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Die Mitglieder der jeweils zuständigen Ortsausschüsse werden ebenfalls eingeladen.

Gemeindeverwaltung Wachtberg
Rathausstraße 34
53343 Wachtberg-Berkum
Telefon: Zentrale (0228) 9544 0
Telefax: Zentrale (0228) 9544 123

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr
zusätzlich nachmittags:
Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Das Bürgerbüro ist bereits ab 07.30 Uhr geöffnet.

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf110

Feuerwehr / Notarzt / Rettungsdienst112

Gas-Entstörsdienst0800 3223222

e-regio GmbH & Co. KG Euskirchen

Strom-Notruf-Entstörsdienst (24h)(0228) 33 88 99 88

Regionetz GmbH in Kooperation mit enewa GmbH

Notruf bei Abwasserschäden

Gemeindewerke Wachtberg, AöR (0228) 9544-156 u. -160

außerhalb der Dienstzeiten0172 4306065

Notruf bei Wasserschäden

enewa GmbH (24h)(0228) 33 88 99 88

Sprechstunden / Termine

Erziehungs- und Familienberatung des Rhein-Sieg-Kreises

Die nächsten Sprechstunden der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Aachener Straße 16, Rheinbach, Tel. (02226) 92785660, finden am

- **Dienstag, 08. August 2023** von 08.00 bis 09.00 Uhr im **Kommunalen Kindergarten „Glühwürmchen“**, Mehlemer Straße 3a in Wachtberg-Niederbachem, Telefon: (0228) 342723

- **Donnerstag, 17. August 2023** von 09.30 bis 11.30 Uhr im **Kommunalen Familienzentrum „Drachenfelder Ländchen“**, Zwischen den Hüllen 1-9 in Wachtberg-Villip, Telefon: (0228) 4038760

...statt. **Anmeldungen** erbeten - über die Erziehungsberatungsstelle oder beim Familienzentrum bzw. Kindergarten.

Deutscher Kinderschutzbund

Die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin bietet am **Mittwoch, 09. August 2023** von 09.00 bis 11.00 Uhr im Kommunalen **Familienzentrum „Drachenfelder Ländchen“**, Zwischen den Hüllen 1-9, in **Villip** - geschützt in einem Beratungsbereich - eine Sprechstunde an. **Anmeldung** unter Tel. (02241) 28000. Müttern, Vätern, Kindern und Jugendlichen sowie allen Hilfesuchenden wird qualifizierte Beratung angeboten. Die Sozialpädagoginnen der Beratungsstelle bieten Unterstützung dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen geben sie Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Internet www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de.

Offener Babytreff

Zu einem offenen Babytreff lädt die Familienhebamme Felicitas Josmann Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr am **Dienstag, 15. August 2023** von 10.00 bis 11.30 Uhr, ins **Familienzentrum Drachenhöhle**, Mehle-

mer Straße in Wachtberg-Niederbachem, Telefon (0228) 857141 ein. Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen, besteht die Möglichkeit, mit der Familienhebamme Fragen zum Stillen/zur Flaschennahrung, zu Ernährung/Einführung der Beikost und zur Entwicklung des Kindes im gesamten ersten Lebensjahr zu klären.

Schadstoff-Mobil

Das Schadstoff-Mobil kommt nach Wachtberg am **Dienstag, 15. August 2023:**

- **Adendorf:** Am Sportplatz (Parkplatz) von 11.00 bis 13.00 Uhr

- **Niederbachem:** Sebastianushöhe 5 (Parkplatz vor dem Schützenhaus) von 14.30 bis 17.00 Uhr. Sondermüll gehört nicht in die Mülltonne. Weitere Details sind auf www.rsag.de abrufbar oder der RSAG-Broschüre „Abfallkalender“ zu entnehmen. Rückfragen beantwortet die RSAG, Tel. (02241) 306 306 oder die Gemeinde Wachtberg, Tel. (0228) 9544-178.

Lotsenpunkt

Die Katholische Kirchengemeinde St. Marien Wachtberg bietet gemeinsam mit dem Caritasverband Rhein-Sieg e.V. an **jedem 2. und 4. Montag des Monats** jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im **Pfarrhaus** (bei schönem Wetter auch im Pfarrgarten), **St. Marien, Am Bollwerk 9 in Berkum** einen „Ort des Zuhörens“ an. Die Soziallotsen haben Zeit, hören in Ruhe zu, geben Orientierung und Ermutigung; bei Bedarf vermitteln sie an fachkompetente Ansprechpartner. Das Angebot ist offen für jedermann, ohne Anmeldung und kostenlos. (Lotsenpunkt Telefon: 0177 5355999, Lotsenpunkt E-Mail: lotsenpunkt@kath-wachtberg.org, Informationen unter www.kath-wachtberg.de/Profile/Lotsenpunkt)

ASB-Hebammenmobil

Das mit einer Hebamme und einem/einer Rettungssanitäter/in besetzte Hebammenmobil des Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V. (ASB), bietet Familien niedrigschwellig und unbürokratisch Hebammenleistungen an. So kön-

nen in der mobilen Hebammenpraxis Beratung und Betreuung rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit stattfinden. Das ASB-Hebammenmobil steht **immer freitags von 09.00 bis 13.00 Uhr** auf dem **Parkplatz am Einkaufszentrum, Am Wachtberggring in Berkum**. Um besser planen zu können,

ist eine Anmeldung auf www.asb-hebammenmobil.de erwünscht, zwingend erforderlich aber nicht.

Alle Sprechstunden und Termine auch im Internet unter www.wachtberg.de/sprechstunden bzw. www.wachtberg.de/muelltermine.

Schiedsgerichtsbezirke in der Gemeinde Wachtberg

Wachtberg I: Pech, Villip, Villiprott, Adendorf, Arzdorf, Fritzdorf, Holzem
Schiedsperson: Dr. Stefan Hagen
Forstweg 7, Wachtberg-Pech
Telefon: (0228) 328207

Wachtberg II: Niederbachem, Oberbachem, Berkum, Gimmersdorf, Werthhoven, Züllighoven, Ließem
Schiedsperson: Elmar Kallfelz
Im Saufang 49, Wachtberg-Berkum
Telefon: (0228) 9348780
E-Mail: Elmar.Kallfelz@Schiedsmann.de

Bürgerinfoveranstaltung „Rathaus-Neubau“

Bürgermeister Jörg Schmidt lädt alle

interessierten Bürgerinnen und Bürger am

Mittwoch, 09. August 2023, 19.00 Uhr

in die **Aula des Berkumer Schulzentrums**

zur **Bürgerinfoveranstaltung „Rathaus-Neubau“** ein.

Gemeinsam mit **Michael Schultze-Rhonhof** von der DKC

Kommunalberatung wird er die Ergebnisse des Gutachtens erläutern, in dem das Für und Wider eines Rathaus-Neubaus geprüft wurden.

Vier Varianten gilt es gegeneinander abzuwägen: Im Rathaus nur das Nötigste zu reparieren oder aber von Grund auf zu modernisieren und zu erweitern. Alternativ ein Neubau an gleicher oder an neuer Stelle.

Bürgerinfoveranstaltung „Rathaus-Neubau“

Mittwoch, 09. August 2023, 19.00 Uhr

Aula des Schulzentrums, Stumpebergweg 5, 53343 Wachtberg-Berkum

Tempo 30 auf Rathausstraße

In zwei Abschnitten Höchstgeschwindigkeit jetzt reduziert



Tempo 30 auf der Rathausstraße - im Bereich der Haltestelle „Seniorenpark“.
(Gemeinde Wachtberg/mvw)

Wachtberg-Berkum (mm) - In Berkum darf man auf der Rathausstraße im Bereich der Haltestelle vorm Rathaus und auf Höhe der Haltestelle „Seniorenpark“, auf Strecken von jeweils 150 Metern, nur noch maximal Tempo 30 fahren.

Eine umfassende Beschilderung auf der Rathausstraße und allen kreuzenden Straßen weist auf die eingerichtete Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit hin. Die Regelung gilt montags bis freitags in der Zeit zwischen 07.00 und 17.00 Uhr. Sie ist angelehnt an den Schüler-

verkehr. Denn seit der barrierefreien Umgestaltung der beiden genannten Haltestellen und einer geänderten Buslinienführung werden diese vermehrt von Schülern genutzt. Autofahrer sollen in diesen Streckenabschnitten deshalb besonders vorsichtig fahren. Die vom Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises nun genehmigte neue Tempo-30-Regelung und eine zusätzliche Ampel an der Haltestelle „Seniorenpark“ verbessern jetzt deutlich die Schulwegsicherheit in Berkum.



Tempo 30 auf der Rathausstraße - im Bereich der Haltestelle „Rathaus“.
(Gemeinde Wachtberg/mvw).

Natur und Landschaft am Mehlemer Bach

Naturerlebnis-Exkursion am 20. August

Wachtberg - Das Naturerlebnisprogramm in Bonn und Umgebung bietet am Sonntag, 20. August 2023 eine interessante Bachexkursion an. Von Mehlem bis zur Rheinmündung wird der Mehlemer Bach begleitet, dabei wird Wissenswertes über Flora und Fauna und ortsge-

schichtlich Interessantes berichtet.
- **Treffpunkt:** vor dem Mehlemer Kapellchen, Haltestelle Mehlemer Kapellchen/An der Nesselburg
- **Uhrzeit:** 10:00 bis ca. 12:30 Uhr
- **Führung:** Biologische Station Bonn/Rhein-Erft, info@Biostation-Bonn-

Rheinerft.de, Dipl.-Biol. Oliver Schall (0228/2495-799) (5 Euro pro Person, Familien 10 Euro. Bitte feste Schuhe anziehen.) Das **Naturerlebnisprogramm in Bonn und Umgebung für das zweite Halbjahr 2023** ist online auf der Homepage der Bio-

logischen Station Bonn/Rhein-Erft, www.BioStation-Bonn-Rheinerft.de, abrufbar. Gedruckte Exemplare sind bei Melanie Kamradt im Rathaus der Gemeinde Wachtberg (E-Mail: melanie.kamradt@wachtberg.de, Tel. 0228/9544-153) erhältlich.

Livemusik



Freitag

25.08.2023 – 20.00 Uhr

Köllenhof

Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Eintritt frei

Bäd Honnef Blues Rock Band

am 25. August im Köllenhof

Wachtberg-Ließem - Bereits zum dritten Mal gastiert die **Bäd Honnef Blues Rock Band** im Ließemer Köllenhof, dieses Mal am Freitag, 25. August 2023 ab 20.00 Uhr. Fünf Mann, eine Mission: Mit guter Live-Musik das Leben besser machen! Auf die Setlist kommen grundsätzlich nur Songs, auf die die Band Bock hat. Mit Liebe zum Detail werden Klassiker der letzten 100 Jahre des Blues und Rocks aufbereitet oder auch mal verfremdet, von Robert Johnson, Bob Dylan, The Rolling Stones, Green Day bis zu den Foo Fighters. Hauptsache es groovt. Im Zweifel mehr Roll als Rock, aber immer auf den Punkt. „Let the good times roll!“ Mehr Infos

auf: www.bhbb.de. Der Eintritt ist frei, der „Hut“ darf im „Scheinwerferlicht“ gerne voll werden. Bei gutem Wetter findet das Konzert im Innenhof statt.
Freitag, 25. August 2023, 20.00 Uhr
Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem



Veranstaltungskalender

KULTUR
in Wachtberg

Sa/So 05./06.08.2023

Pössemer Treff, Weißer Weg,
Werthhoven
05.08. - 17.30 Uhr - Sommerfest
06.08. - 11.00 Uhr - Frühschoppen
Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.

Sa/So 05./06.08.2023

05.08. - ab 18.00 Uhr -
Tag der Offenen Tür
und gemütlicher Abend
06.08. - ab 09.30 Uhr -
Gemeindefeuerwehrtag mit Fahr-
zeug- und Geräteschau, Hüpfburg
und Feuerlöschtrainer für alle
ab 12.00 Uhr Leistungsnachweis
der Jugendfeuerwehren aus
Wachtberg
Freiwillige Feuerwehr -

Löschgruppe Niederbachem und
Förderverein der FFw - LG Nieder-
bachem e.V.

Do 10.08.2023

17.00 bis 19.00 Uhr -
An der Kapelle, Anton-Raaff-Platz,
Holzem

Bürgermeister vor Ort

Fr 11.08.2023

Bachexkursion mit Dr. Schindler
Aktionsgemeinschaft/Schule am
Wald Adendorf

Fr 11.08.2023

19.00 Uhr - Köllenhof,
Marienforster Weg 14, Ließem
JAZZ-SOMMER-SPECIAL
mit den Bands Le Prolets
und Souful of Blues
sowie mit Martin Müller -
Brasil Gitarrist
Eintritt frei

Fr 11.08.2023

19.00 - Haus Helvetia,
Am Bollwerk 10, Berkum
Vernissage: Oman -
Impressionen in Schwarz-Weiß
von Dieter Mehlhaff
Evangelische Kirchengemeinde
Wachtberg

Sa 12.08.2023

15.00 bis 24.00 Uhr - Kirchplatz,
Villiper Hauptstraße, Villip
Sommerfest mit jeckem
Programm für Klein und Groß
KG „Gemütlichkeit Rot-Weiß“
Villip e.V. 1932

Sa 12.08.2023

Schützenhalle Adendorf
Schießtag für Jedermann
St. Hubertus Schützenbruder-
schaft Adendorf

So 13.08.2023

11.00 bis 17.00 Uhr -
Anton-Raaff-Platz, Krahnhofstraße,
Heidegartenweg, Holzem
1. Dorftrödelmarkt in den Einfahr-
ten und Höfen (durch Luftballons
gekennzeichnet)
Dorfgemeinschaft Holzem

Do 17.08.2023

15.00 bis 17.00 Uhr - Köllenhof,
Marienforster Weg 14, Ließem
„Café Auszeit“
Initiative „ZUGABE“ und Lotsen-
punkt der Kath. Kirchengemein-
de Wachtberg

Fr 18.08.2023

19.00 - Haus Helvetia,
Am Bollwerk 10, Berkum
Stroke-Unit - Lesung von

und mit Harald Gesterkamp
Evangelische Kirchengemeinde
Wachtberg

Sa 19.08.2023

ab 15.00 Uhr -
Mehlemer Straße 1 - 3,
Niederbachem
Baacher Fest
UNO Union Niederbachemer
Vereine

Sa 19.08. bis So 20.08.2023

ab 17.00 Uhr -
an der Mehrzweckhalle Fritzdorf,
Assenmachergasse
Sommerfest-Beachparty
KG „Grün-Gelb“
Fritzdorf 1968 e.V.

Drehwerk 17/19,

Töpferstraße 17-19,
53343 Wachtberg-Adendorf,
Telefon 02225-7081719,

Programm unter

www.drehwerk-1719.de

*Die veröffentlichten Termine wer-
den von den Veranstaltern mitge-
teilt. Die Gemeinde Wachtberg über-
nimmt keine Gewähr für die Kor-
rektheit und die tatsächliche Durch-
führung der Veranstaltung. Nähere
Infos unter 0228 / 9544-176.*

Ende: Mitteilungen aus dem Rathaus

Anzeige

Einladung Vortrag am 10. August: Wie sich mein Leben mit einem Hörimplantat verändert hat



CI-Träger Alexander Brühl nimmt
aktiv am Leben teil.

Wenn das Hören auch mit Unter-
stützung durch konventionelle Hör-
systeme nicht mehr verbessert
werden kann, kommt oft eine Ver-
sorgung mit einem Cochlea Imp-
lantat (CI) in Frage. Doch wie ist
der Weg dahin? Wie wird die OP
verlaufen, wie die Nachsorge?
Werde ich wirklich wieder besser
hören können? Mit solchen oder
ähnlichen Gedanken beschäftigt
man sich, wenn man ein CI emp-
fohlen bekommt.

Der Bonner CI Treff lädt Interes-
sierte und Menschen, die vor der
Entscheidung für ein Hörimplantat
zu einem **Vortrag am Donnerstag,
den 10. August, um 17 Uhr** ein,
bei dem Alexander Brühl seine per-
sönliche CI-Geschichte sowie über
seine Situation vor und nach der
OP und die für ihn damit verbunde-
nen Erfahrungen erzählen wird. Im
Anschluss besteht die Möglichkeit,

Fragen zu stellen.

Wertvolle CI-Informationsplattform
Über ihre Erfahrungen mit einem
Hörimplantat, auch über Urlaubs-
erfahrungen, können sich CI-Tra-
gende bei den Treffen des Bonner
CI-Treffs regelmäßig austauschen.
Denn dieser ist längst zu einer wert-
vollen CI-Informationsplattform im
Großraum Bonn geworden, auch
für CI-Kliniken, HNO-Kliniken und
den pädaudiologischen Einrichtungen,
HNO-Ärzte, Kinderärzte, Lo-
gopäden sowie CI-Akustikern.
Weitere Informationen zum Bon-
ner CI-Treff sowie den Veranstal-
tungen unter www.ci-treff-bonn.de.
Außerdem sind beim Verein der
Schwerhörigen und Ertaubten Bonn
und Rhein-Sieg-Kreis e.V. sowie im
BECKER-Fachgeschäft in der Alten
Bahnhofstraße Veranstaltungsfly-
er erhältlich.

Cochlea Implantat: Wie sich mein

Leben verändert hat

Donnerstag, 10. August 2023,
17 Uhr

Referent: Alexander Brühl

Ort: BECKER Hörakustik, Semi-
narraum, Alte Bahnhofstraße 16,
Bonn-Bad Godesberg

CI-Stammtisch

„Wir hören das Leben“

Mittwoch, 16. August 2023, 18 Uhr
weitere Termine: Jeden dritten
Mittwoch im Monat, jeweils ab
18 Uhr: 20. September, 18. Okto-
ber, 15. November, 20. Dezember
Ort: Paulaner am Kurpark,
Am Kurpark 1, 53177 Bonn

Ansprechpartner:

Bettina Rosenbaum, DSB Vor-
stand; E-Mail:

bettina.kuepfer@gmx.de

Dan Hilgert-Becker, Gründer des
Bonner CI-Treff, CI-Gruppenlei-
ter; E-Mail:

dhb@beckerhoerakustik.de

Happy, happy, happy

Im Sonnenschein mit Freiraum



Freiraum mit Sängerin Susan Hollender. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Berkum (mf) - Sonntag-nachmittag an der Marktscheune in Berkum bei strahlendem Sonnenschein und tropischen Temperaturen - und wem das noch nicht

reichte, dem heizte die Band „Freiraum“ dann so richtig ein. Wann war das? In den diesjährigen 16. Wachtberger Kulturwochen! Mit „Happy!“, dem Gute-Laune-



Song von Pharell Williams, begann die Band um die temperamentvolle Sängerin **Susan Hollender** das Open-Air-Konzert und fing das Publikum damit sogleich ein. Hollenders lockere, fröhliche Art spiegelte sich in der Moderation und vor allem auch in den Songs wider...einfach Sommerfeeling pur. Ihre ausdrucksstarke Stimme ergänzte hervorragend das Spiel ihrer Kollegen, den Pecher Songwriter und E-Gitarristen **Arno Labonte**, den Bassisten **Jochen Wellnitz** und Schlagzeuger **Johannes Schneider**. Die Band hatte sich vor Jahren zusammengefunden, um unkompliziert Musik machen zu können. Ohne großen technischen Aufwand, aber mit umso mehr Spielfreude und Gesang konnten sich die zahlreichen Gäste an Songs wie „Warwick Avenue“ von

Duffy, „Valerie“ von Amy Winehouse, „Paparazzi“ von Lady Gaga bis hin zu „Jealous Girl“ von John Lennon und „Against all Odds“ von Phil Collins erfreuen. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei kühlen Getränken und einer leckeren Bratwurst, für das gastronomische Angebot hatte netterweise wieder das Team der Marktscheune um Betreiber Markus und Beatrice Schneider gesorgt, konnten die zahlreichen Gäste einen fröhlichen Sommernachmittag bei guter Musik genießen. Hoffentlich nimmt „Freiraum“ Freddy Mercurys Song „Don’t stop me now“ zum Anlass und lässt sich nicht stoppen, bei den Wachtberger Kulturwochen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Anzeige

Neues Immobilienladenlokal in Bonn-Duisdorf eröffnet



Bonn. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde eröffnete die VR-Immobilien Bonn Rhein-Sieg GmbH ihr neues Immobilienladenlokal in Duisdorf. Mit einer großzügigen Fläche von etwa 220 m² und einer erstklassigen Lage im Herzen von Bonn-Duisdorf steht den Mitgliedern, Kunden und Interessenten eine neue Tür zur Welt der Immobilien offen. „In den vergangenen sechs Monaten haben wir mit viel Hingabe eine umfassende Sanierung und Neugestaltung des Raumes durchgeführt. Das Ergebnis ist ein modernes und ansprechen-

des Ambiente, das den höchsten technischen Standards entspricht“, freuen sich die Geschäftsführer Ralf Scheidt und Christian Seigerschmidt. Der Immobilienspezialist möchte sicherstellen, dass das Immobilienladenlokal für jeden zugänglich ist. Daher wurde ein barrierefreier Zugang mit einer Rampe geschaffen, um jedem Besucher einen bequemen Eintritt zu ermöglichen. Im Inneren erwarten die Interessenten großzügige Räumlichkeiten, darunter ein geräumiger Besprechungsraum sowie Einzel- und Gruppenbüros. Die Aus-

stattung umfasst die neueste Technologie in allen Räumen, um ein komfortables und effizientes Immobilienerlebnis zu bieten. Die Gestaltung des Innen- und Außenbereichs folgt dem neuen Corporate Design der VR-Immobilien Bonn Rhein-Sieg GmbH, das Werte wie Vertrauen, Zuverlässigkeit und Professionalität widerspiegelt. „Wir freuen uns sehr, dass wir unserer Immobiliентochter diese Räumlichkeiten durch den Auszug der DHL-Filiale in unserem eigenen Bankgebäude zur Verfügung stellen konnten. Dadurch sind wir nun auch in Bonn mit einem repräsentativen Ladenlokal vertreten“, erläuterte Holger Hürten, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG. Die Öffnungszeiten sind darauf ausgerichtet, optimalen Service zu bieten. Vormittags ist das Ladenlokal von Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:30 Uhr und freitags von 9:00 bis 14:30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag sind die Immobilienspezialisten montags, dienstags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr kompetente Ansprechpartner. Gerne nimmt

man sich Zeit, um individuelle Bedürfnisse zu besprechen und bei der Immobiliensuche behilflich zu sein. Neben dem neuen Ladenlokal in Bonn-Duisdorf ist die Immobilien GmbH, eine hundertprozentige Tochter der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG, auch mit einem eigenen Standort in Troisdorf, Poststraße 66, direkt am Bahnhof vertreten. Zusätzlich stehen in den Regionalcentern der VR-Bank in Lohmar, Much, Neunkirchen, Sankt Augustin und Siegburg Immobilieninteressierten kompetente Ansprechpartner der VR-Immobilien Bonn Rhein-Sieg GmbH zur Verfügung. Die VR-Immobilien Bonn Rhein-Sieg GmbH freut sich darauf, in ihrem neuen Immobilienladenlokal in Bonn-Duisdorf viele Besucher begrüßen zu dürfen.



Musikalisches Wellness-Erlebnis

Intuitive Music mit Open Scores Orchestra



Wachtberg-Adendorf (mm) - Im gut besuchten Bühnenraum des Drehwerks 17/19 herrschte konzentrierte Stille. Nur leise und bedächtig waren die Musikinstrumente zu hören, dann setzte die Sängerin mit ihrem Gesang ein - auch der sanft und zart. Zu Intuitiver Music hatte das **Open Scores Orchestra** um den Adendorfer Saxofonisten **Peter Trier-Hesse**, den Gitarristen **Rainer Goergen**, Sängerin **Ioanna Giannaki** und Percussionist und Saz-Spieler **Mehmet Akman** eingeladen. Und was die Gäste auf diesem Konzert, das im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen stattfand, erlebten, war eine musikalische Erfahrung besonderer Art.

Musik, bei der insbesondere die leisen Sequenzen gepflegt werden, ist eher selten. Dass Gesang, wenn er sich dazu gesellt, teilweise gänzlich wortlos, nur als reine Töne daherkommt, ebenso. Giannaki verstand es wunderbar, ihre Stimme ausdrucksstark auch in diesen sanften Momenten klar und einfühlsam zu präsentieren. Neben ihr steuerte auch Akman bei einigen Stücken kon-



Open Scores Orchestra - mit (v.l.) Peter Trier-Hesse, Ioanna Giannaki, Mehmet Akman und Rainer Goergen.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

trastreich seine Gesangsstimme bei. Traum-Rekonstruktion war eine Einlage betitelt, bei der nur minimal die Instrumente zum Einsatz kamen. Oft nur von einem Soloinstrument begleitet, einzig noch von Giannaki oder Akman rhythmisch unterlegt, erhielt der Gesang in diesem minimalistischen Zusammenspiel eine fast sphä-

rische Anmutung. Aber auch traditionelles Liedgut fand Platz an diesem Abend. Als Hommage an ihrer beider Heimat, Giannaki ist Griechin, Akman ist Türke, spielten beide gemeinsam ein Lied aus Izmir, das erst in Griechisch, dann in Türkisch gesungen wurde, um anschließend in eine gemeinsa-

me Improvisation überzugehen - ein musikalisch wie freundschaftlich schönes Grenzerlebnis. Wie auch generell dieses Konzert eine neue Erfahrung in puncto Hörgenuss war - eine musikalische Wellness-Überraschung, ein Kleinod der 16. Wachtberger Kulturwochen. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Outdoor-Living – Urlaub Zuhause!

(geregelte Lieferzeiten)

Sonnen- & Wetterschutz

WAREMA prime / outdoor living experte
platin partner



Ihr Spezialist
für Wetterschutz



Markisen



Wetterschutz-
Pergola



Rundum
Sonnenschutz



Regenmarkise SunRain



Pergola-Markise



Lamellendächer

5 Jahre
HERSTELLER
GARANTIE*
optional 10 Jahre

WAREMA Produkte
für Outdoor-Living – ab sofort
mit 5 Jahren Garantie (optional
10 Jahre) und Vorort-Service

Kostenloses Aufmaß und Beratung bei Ihnen vor Ort!

Meckenheim

Telefon:
0 22 25 / 88 77 880



2002 bis 2023 – 21 Jahre

Bitte besuchen Sie unsere Ausstellung möglichst mit Termin um Wartezeiten zu vermeiden.
Telefonisch oder online unter: www.eure-center.de/terminvergabe

Stimmungsvolle Blasmusik

Feierabendkonzert auf Burg Odenhausen



Dirigent Werner Taller hatte die Musikerinnen und Musiker voll im Griff.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)



Die Gäste verfolgten aufmerksam das Spiel der Berkumer Dorfmusikanten
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Berkum - Bis zum Abend des Konzerttages waren sich die Wetterberichte uneinig: Wird das Feierabendkonzert der Berkumer Dorfmusikanten anlässlich der 16. Wachtberger Kulturwochen auf Burg Odenhausen in Berkum von Regen begleitet oder nicht? Doch anders als im vergangenen Jahr ließ der Wettergott diesmal mit sich reden und schickte die ersten Regentropfen erst nach

dem Konzert auf die Erde. Und so konnte der Vorsitzende Peter Lex die circa 300 Zuhörer pünktlich bei trockenem Wetter begrüßen. Die hatten es sich bereits an den Biergarnituren gemütlich gemacht und genossen die Biergartenatmosphäre mit Leberkäsesemmlen und Getränken. Unter dem Motto „Feierabend mit Blasmusik“ begeisterten die Berkumer Dorfmusikanten das Publikum mit einem bunten Mu-

sikmix aus klassischer Blasmusik, Filmmusik, Musical- und Popiteln, moderiert vom Dirigenten Werner Taller. Doch auch die kölsche Unterhaltungsmusik durfte bei einem Konzert der Berkumer Dorfmusikanten nicht fehlen. Zum Ende des Konzertes kündigte Werner Taller das nach Meinung einiger Mitspieler „beste Stück des Abends“ an: „Unser Stamm- baum“ von den Bläck Fööss, zu dem das Publikum mit Vergnü-

gen mitsang. Im Laufe des Abends begrüßte und dankte Peter Lex auch den Eheleuten Wolfgang und Petra Vieten, die den Berkumer Dorfmusikanten traditionell den Hof der Burg Odenhausen für das Feierabendkonzert zur Verfügung stellten. Das Feierabendkonzert mit Blasmusik der Berkumer Dorfmusikanten wird jährlich im Sommer zu den Wachtberger Kulturwochen veranstaltet und schließt die intensive Probenarbeit in der ersten Hälfte des Jahres ab. Somit ist nach dem Konzert der perfekte Einstiegszeitpunkt für neue Musikerinnen und Musiker, die zu den Proben dienstags um 19.30 Uhr im Mannschaftsraum der Berkumer Feuerwehr herzlich willkommen sind. Wenn Sie jemanden kennen, der leidenschaftlich ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielt, geben Sie gerne den Tipp weiter, bei den Berkumer Dorfmusikanten mitzumachen. Weitere Informationen gibt es unter <https://berkumer-dorfmusikanten.de/mitmachen>. (Felix Rosebrock) (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Oldtimerliebhaber aufgepasst - Classic Cars Mondorf am 19./20.08.2023

Termin vormerken!

Nach der großartigen Premiere im August 2022 findet das zweite markenoffene und spartenübergreifende Treffen am wunderschönen Rheinufer in Mondorf am 19. + 20. August 2023 statt. Wer sein Fahrzeug beim Treffen an der Prämierung „Der besondere Oldtimer“ anmelden möchte, wird gebeten sich im Vorfeld über das Kontaktformular online anzumelden.

Natürlich wird auch musikalisch die Zeit ein wenig zurückgedreht:

Rock'n'Roll bewegt die Erinnerung oder Sehnsüchte der Gäste. Lassen Sie sich überraschen!

Noch mehr Nostalgie kommt beim stetig wachsenden Flohmarkt auf, auch hier geht es um Petticoats und Antikes. Alte Radios und seltene Er-



satzteile stehen zum Verkauf. Feilschen erwünscht!

Der 50 Jahre Teile & Flohmarkt hat sich in den letzten Jahren zur wahren Fundgrube auch für flanierende Gäste entwickelt.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter:

flohmarkt@cc-mondorf.de

Unter unserem Online-Kontaktformular finden sie auch eine Anmeldung für Privatverkäufer und Gewerbliche Aussteller.

Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl an den unterschiedlichsten Street Food – und Getränkeständen ausreichend gesorgt!

Auf ihren Besuch freuen wir uns! ☐



19. + 20. August 2023
Niederkassel-Mondorf
Rheinallee

Markenoffenes Oldtimertreffen
50er-Jahre-Floh- & Teilemarkt
Streetfood-Trucks
Musik-Programm

www.cc-mondorf.de



A Cappella vom Feinsten

Barbershop-Musik mit den Barberellas



A Cappella vom Feinsten mit den Barberellas.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Ließem (mf) - Sommer, Sonne, gute Laune - was braucht man mehr? Barbershop-Musik vielleicht? Nein, ganz bestimmt sogar, und am besten mit den Barberellas. Barbershop-Musik, die Musik der amerikanischen Friseure, die sich das Warten auf Kundschaft mit Musik vertrieben. Sie griffen zu ihren Instrumenten und sangen, und manchmal sang die Kundschaft sogar mit. Warten musste

im Köllenhof niemand, aber Viele stimmten begeistert in den Gesang mit ein. „Mal funky, mal nachdenklich und immer a cappella. Ein schillernd bunter Mix aus bekannten Pop-, Swing- und Jazz-Klassikern - gute Laune garantiert!“ - so die Ankündigung auf dem Plakat. Und die 20 bestens gelaunten Damen mit ihren unglaublich klaren, ausdrucksstarken und gefühlvollen Stimmen in unterschiedlichen

Klangfarben hielten, was sie versprochen hatten. Sie präsentierten den Gästen im voll besetzten Innenhof des Köllenhofs in Wachtberg-Ließem Barbershop-Gesang vom Feinsten. Chorleiter Sebastian Dahmen hatte die quirligen Sängerinnen im Griff und dirigierte sie durch Songs wie „Dream a little dream“, „So soll es bleiben“, „Sweet Georgia Brown“ bis hin zu „Eine neue Liebe“ oder „Can you feel the love tonight“.

Die Gäste im Köllenhof konnten die „Liebe an diesem Abend spüren“ und forderten noch Zugaben, die die Sängerinnen auch bereitwillig zum Besten gaben. Und auch lange nach dem Konzert hörte man immer wieder spontanen Gesang der Barberellas. Ein toller Sommerabend im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen ging leider dann doch irgendwann zu Ende! (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Einladung zur Mitgliederversammlung

SV Niederbachem wählt neuen Vorstand

Der SV Niederbachem 1947 e.V. lädt seine Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung und zur regulären Neuwahl des Vorstandes ein. Diese findet am Montag, den 28. August um 20 Uhr im Vereinsheim des SV Niederbachem statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Anträge des Vorstandes

6. Anträge aus der Mitgliedschaft (Frist 21. August 2023)
7. Anträge aus der Versammlung
8. Verschiedenes
9. Schlusswort der/s Vorsitzenden
Der Vorstand des SV Niederbachem 1947 e.V. bittet um rege Teilnahme. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wahlberechtigt sind gemäß unserer Satzung alle volljährigen Mitglieder des Vereins, sowie ein von den Mannschaften/Elternschaften zu bestimmendes Elternteil pro gemeldeter Jugendmannschaft in der Saison 2023/2024, welches kein Mitglied ist. Ein

Nachweis der Nominierung durch die Mannschaft/Elternschaft ist vor Beginn der Abstimmung vorzulegen.
Anträge werden bitte bis zum 21.

August 2023 an hermannesser1993@gmail.com oder postalisch an die Adresse des Vereins (Austraße 32, 53343 Wachtberg) gesendet.



Ein Fisch im Grünen

Kunst, Keramik und Ketten im Grünen Hof



Grüner Hof... ein kleiner feiner Kunstgarten.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Arzdorf (mf) - Ute und Holger Krueger hatten sich auch bei den 16. Wachtberger Kulturwochen wieder Kunstfreundinnen in ihren kleinen, feinen Hof in Arzdorf eingeladen. Kunterbunt ging's bei Gastgeberin **Ute Krueger** zu. Ihre Leidenschaft gehört dem Arbeiten mit Ton. So gestaltet sie kleine Seesterne, Herzen und Blätter - teils kombiniert mit Holz als dekorative bunte Anhänger, perfekt als kleine Geschenke. Krueger hatte ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Die Besucherinnen und Besucher waren aber auch begeistert von ihren asiatisch angehauchten Dosen, Seifenschalen, Kerzenleuchtern, Mohnblüten, Kugeln und den im kleinen Gärtchen versteckten Stelen und Figuren. Schwamm da wirklich ein „Fisch“ durchs üppige Grün? Kunst in vielerlei Richtungen,



Kleine Ton-Anhänger in bunten Farben und Formen von Ute Krueger
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)



Techniken und Material zeigte **Ute Mettbach**. Ihre etwas grimmig dreinschauende Skulptur „Moja“, ein überdimensionaler Kopf aus Powertex auf einer groben Eichenholzstele, war schon von Weitem ein Blickfang im grünen Innenhof. In ihrer kuscheligen Ausstellungsecke bot die Künstlerin den Gästen eine außergewöhnliche Mischung aus Zentangle-Arbeiten, Enkaustik- und Acryl-Malerei und Collagen sowie Figuren aus verschiedenen Materialien. Besonders ins Auge stachen dabei unter anderem lustige kleine Figuren,

allesamt sportliche Läufer, und ein aus Holz und Powertex gefertigtes kleines „Trojanisches Pferd“.

Andrea Pfeiffer beglückte die weiblichen Gäste mit dekorativen Ketten und Ohrringen, die sie aus Perlen kunstvoll fädelt. Und auch so manches Handge lenk fand ein schickes Accessoire. Der „Grüne Hof“ war auch in diesem Jahr wieder einen Besuch wert...und ist hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder mit dabei.

(weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Denise Krug

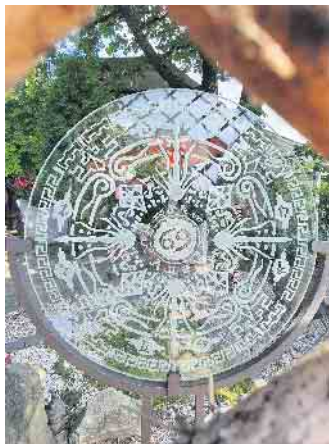
FON 02241 260-414

MOBIL 0174 5973328

E-MAIL d.krug@rautenberg.media

Goethe im Teich und Derwische auf Balken

Interessanter Kunst- und Kultur-Mix im Garten von Horst Sülzen



Glasscheibe mit feinen Motiven - sandgestrahlt.

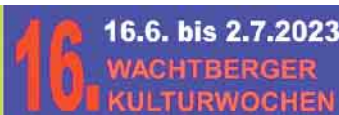
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Werthhoven (mm) - Es gibt sie noch... unentdeckte Künstler-Gärten in Wachtberg. Horst und Milly Sülzen haben so einen gestaltet und im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen erstmals hierhin eingeladen.

„Garten der Erinnerung“ hatte **Horst Sülzen** seine grüne Oase betitelt, denn - zusammen mit der Künstlerin **Gila Lubig** - zeigte er Objekte unter dem Leitmotiv „Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen“, einem Spruch von William Faulkner. Gastgeber Sülzen wie auch seine Mitausstellerin Lubig haben in den 70er Jahren gemeinsam an der Glasfachscheule in Rheinbach studiert. Sülzen selbst hat es später dann ans Kölner Thea-

ter und die Oper verschlagen, wo er unter anderem an spektakulären und vielen noch heute in Erinnerung gebliebenen Bühnenbildern mitgewirkt hat. Und so ließ sich im Garten sehr Unterschiedliches entdecken. Da war die große Glasscheibe, noch aus der Zeit an der Glasfachscheule. Majestätisch thronte sie im Beet, darauf sandgestrahlt unter anderem die Sternzeichen Krebs und Wassermann. Aus Eisenblech gehämmerte Figuren, Höhlenzeichnungen gleich, schmückten die obere Hauswand. Sonnenstrahlen brachen ihr Licht durch große Schattenfiguren, indonesischen Theaterpuppen nachempfunden, eine Reminiszenz an seine aus Indonesien stammende Frau. Und dort diese kleine güldene Figur auf grobem Holz, ein indianischer Copelli, Symbol für Erneuerung... mit derart künstlerischer und kultureller Vielfalt wurden die Gäste gleich beim Betreten des Gartens begrüßt. Unterschiedliche Kulturen sind Sülzens Faible, das sieht man dem Garten auch an. Dabei fänden sich, erklärt er, immer wieder Parallelen, so sei zum Beispiel das Motiv der Spirale in den verschiedensten Kulturen zu finden. Die Unterschiede, aber auch das Verbindende machen für ihn den Reiz dieser Mischung aus.

Im hinteren Areal, im Seerosenteich, lugte eine Goethe-Büste



aus dem Wasser. Die stamme noch aus einer Theater-Inszenierung, erklärte der Hausherr verschmitzt. Ebenso eine übergroße Nana-Figur im Bambus. Was auf den ersten Blick wie Figuren aus Metall aussah, waren eigentlich Holzobjekte. Sülzen hatte den so gestalteten Faun, die Medusa und weitere andere nur speziell behandelt; auf Stelen waren sie überall in den Beeten verteilt. Nicht nur am Boden galt es Kunst zu entdecken, auch wer nach oben schaute wurde fündig. So konnte man auf dem oberen Balken eines Durchgangs kleine Derwi-

sche sehen. Die Röcke dieser tanzenden Mönche, so Sülzen, seien aus Blei, die Hüte aus spiralförmigen Muscheln. Überall fiel der Blick der Besucher auf interessante Kunst-Arrangements, mal deutlich groß inszeniert, mal versteckt im Kleinen. **Gila Lubig** hatte zudem eine Auswahl ihrer Skulpturen in Sülzens Garten postiert. An verschiedenen Ecken und Plätzen ragten ihre filigranen Objekte empor und rundeten das Gesamtbild dieses Künstler-Gartens vortrefflich ab.

(weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Goethe-Büste im Seerosenteich, am Rand filigrane Skulpturen von Gila Lubig. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Kirmes in Züllighoven

Stimmungsvoll und begeistertend

Wachtberg-Züllighoven - Der Ortsverein Züllighoven lädt alle Familien und Freunde am 19. und 20. August zur Kirmes nach Züllighoven, mit einem großartigen Unterhaltungsprogramm ein.

Am **Samstag, 19. August**, wird es **ab 14 Uhr** „Am Treff“ ein umfangreiches Kinderprogramm mit Zaubershow, Fußball, Kuhmelken und Schießbude geben. Auch die

Hüpfburgen dürfen nicht fehlen. **Ab 17 Uhr** treten „**Jacky & The Two Strokes**“ zu einem unterhaltenden Bühnenprogramm auf. Eine Gitarre, ein Kontrabass, unsere Tiger Lili Jacky und zwei grinsende Cowboys. Mehr braucht es nicht. Echt, individuell, kraftvoll, aufregend. Ein toller Abend.

Am **Sonntag, 20. August**, messen sich **ab 11 Uhr** auf dem

Bolzplatz „Am Spritzenhäuschen“ beim traditionellen „Gerümpelturnier“ mehrere bereits gemeldete Fußballmannschaften von „jung“ und „älter“, um sich den begehrten Wanderpokal zu erkämpfen. Auch der „Bastibus“ aus Bonn wird wieder bei uns sein. In ihm können die Pänz unter Anleitung und mit ein wenig handwerklichem Geschick Holz bearbeiten

und mit Stolz ein Mitbringsel für zu Hause erlangen.

„Am Spritzenhäuschen“ wird in der Zeit ein Flohmarkt stehen, auf dem unsere „Alträucher“ Kurioses, Antikes und einiges mehr anbieten.

Zu jeder Zeit ist für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Kommen Sie uns besuchen und lassen Sie sich begeistern (SV, OV Züllighoven)

Ausdrucksstark, herausfordernd

Musikalische Soiree zu „Köpfen und Gedanken“



Das Duo Nuances um Anke Kreuz und Achim Busch.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Berkum (mf) - Durch den sonnendurchfluteten Raum im Haus Helvetia klangen im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen harmonische Klänge des „Duo Nuances“. Anke Kreuz

(Querflöte) wurde dabei begleitet von Achim Busch auf der Gitarre. „Danses Espagnoles“, „Musique populaires bresiliennes“ und lateinamerikanische Evergreens wie „Manha de Carnaval“, „Mas Que



Nada“ und „Besame Mucho“ verströmten das Flair einer berauschenden Sommernacht. Das Duo begleitete die kleine, aber feine Ausstellung der Gimersdorfer Künstlerin **Hildegard Auen-Kühlwetter**. Besonders ausdrucksstark und farbtintensiv zeigte sie Gemälde teils skurriler Köpfe mit langem Hals oder markanten Gesichtszügen. Nicht fehlen durften natürlich ihre Landschaftszenen, wie die der Toskana, in

den für Auen-Kühlwetter typischen erdigen Farbtönen - in Acryl, teils mit Ei-Tempera. Und intensive Farbspielereien gab es daneben auch wieder.

Die Werke von Hildegard Auen-Kühlwetter und die Musik des Duos Nuances regten die Gäste, wie im Ausstellungstitel genannt, zu interessanten Gesprächen und Gedanken an.

(weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Skurrile Köpfe - von Hildegard Auen-Kühlwetter.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Fritzdorfer Sommerfest wird zur Beachparty

Die Karnevalsgesellschaft Grün-Gelb Fritzdorf lädt alle herzlich zum Fritzdorfer Sommerfest ein. Am Samstag, den 19. August, ab 17 Uhr verwandelt sich der Platz an der Mehrzweckhalle in Fritzdorf in einen Ort voller Spaß, Musik und guter Laune. Besonders für die Kinder wird es ein actionreicher Abend sein. Ein Kinderflohmarkt ermöglicht es ihnen, ihre Schätze anzubieten und zu tauschen. Außerdem gibt es einen spannenden IPS Spieltisch, an dem sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Und natürlich darf eine aufregende Hüpfburg nicht fehlen, die für jede Menge Spaß sorgt. Aber auch die Erwachsenen kommen voll auf ihre Kosten. Mitreißende Tanzmusik wird die Stimmung zum Kochen bringen und

eine unvergessliche Beachparty-Atmosphäre schaffen. Feiern Sie gemeinsam mit uns und tanzen Sie bis in die Nacht hinein. Damit niemand hungrig bleibt, wird selbstverständlich für das leibliche Wohl gesorgt. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten, die Ihren Gaumen verwöhnen werden. Außerdem freuen wir uns über jeden, der in passender Strandkleidung erscheint und somit das Motto-Thema des Festes unterstützt. Die Karnevalsgesellschaft Grün-Gelb Fritzdorf lädt alle herzlich ein, an diesem wundervollen Sommerfest teilzunehmen. Präsidentin Elisabeth Hüllen und das gesamte Team freuen sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine unvergessliche Beachparty zu feiern!

Hinweis auf die kommenden Veranstaltungen:

4. November - Sessionsauftakt
27. Januar 2024 -

Große Kostümsitzung
8. Februar - Jecke-Wiever-Sitzung
10. Februar - Fritzdorfer Karnevalszug

MARKISEN

FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT ZUHAUSE!

Weitere Infos & Termin unter:
0228-46 69 89

SUMMER SALE

MARKISEN-TÜCHER & -ANLAGEN
NEUANLAGEN & NEUBEZÜGE ZU TOP-PREISEN

KURZE LIEFERZEITEN!

TRADITIONELL INDIVIDUELL INNOVATIV

70 JAHRE
GRÜNDUNG
1953

FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION

Röhfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr • www.franz-aachen.com

Bunte Kostprobchen und kleine Piepser

Kunstkreis-Ausstellung mit Wachtberger Vielfalt



Kunstkreis-Ausstellung im Pössemer Treff in Werthhoven.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Wachtberg-Werthhoven (mm) - Mit „Wachtberger Vielfalt“ hatte der Kunstkreis im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen seine Ausstellung im Pössemer Treff des Werthhove-ner Bürgervereins angekündigt... und damit gut beschrieben, was die Gäste erwartete. Denn die Kunstkreis-Künstlerinnen und -Künstler haben alle ihre eigene Handschrift. Und so

zeigte sich die Kunst hier, im großen Raum des Werthhove-ner Bürgersaals, in vielfältiger Form.

Maria Kontz präsentierte ihre Arbeiten gleich am Eingang zur Ausstellung. „Kunst-Kostprobchen“ hatte sie ihre kleinen, zehn mal zehn Zentimeter gro-ßen, auf Holz aufgezogenen Bil-der genannt. Ein Motiv so ver-schieden wie das andere... wer



da nicht fündig wurde. Größere Collagen hatte sie ebenso dabei wie Arbeiten in verschiedenen Drucktechniken - zum Beispiel Linolschnitte und Siebdrucke. Interessant waren auch ihre Pflanzendrucke, die sie teils mehrfach übereinander gestal-tet hatte.

Johanna Bittner-Kelber zeigte schöne Aquarelle - Landschaften in bezaubernden Farben, wie eines in zarten Violetttö-nen, sowie Stilleben. Aber auch Arbeiten, die durch ihre aus-drucksstarke Farbigkeit auffie-len, begeisterten.

Den Tisch teilte sie sich mit **Ur-sula Kowalski**. Auch dort gab es Aquarelle, teils lustig anzu-sehend. Wie das eines Raben, jonglierend oder als Wein Trin-kender dargestellt und als „Schluckspecht“ passend betitelt. Schön waren auch Kowals-kis Korfu-Impressionen, in den-nen sie die Atmosphäre der In-

sel gut eingefangen hatte.

Wachtberg in seinen schönsten Ansichten zeigte **Olga Welter**. Besonders in Soft-Pastell gear-beitet entwickelten die darge-stellten Szenen eine beeindruckende Strahlkraft. In einem Kalender zusammengefasst konnte man sich an den schön-sten Wachtberg-Motiven sogar das ganze Jahr über erfreuen.

Uwe Riecken hat mit seinen Buntstift-Bildern über die Jah-re sicher schon eine eigene Fangemeinde gewonnen. Auch dieses Mal präsentierte er er-neut eine Fülle an wunderschö-nen Landschaftsbildern. Daneben begeistert er aber auch jedes Mal mit seinen Tier-bildern. Wie detailreich ihm das gelingt, war unter anderem an seinen Buntstiftbildern einer Hornisse, von Rennmäusen, ei-nes Laubfrosches oder auch ei-nes Adlers zu sehen. „Bei mir piepst’s!“ witzelte er, hatte er sich doch auch vermehrt der Darstellung von Vögeln gewid-met - im Kleinstformat, mit Fi-neliner und anschließend aqua-relliert.

Langjährig im Wachtberger Kunstkreis aktiv ist **Dietmar Waloßek**. Reine Fantasie, sei-en seine Bilder, erklärte er. Selbst zu seinen Landschafts-bildern gäbe es keine realen Vorlagen. Einzige Ausnahmen - einige Federzeichnungen histo-rischer Gebäude, wie des Kur-fürstlichen Jagdhauses in Bad Godesberg. Ansonsten punkte-ten seine Acrylarbeiten wieder durch ihre großen Formate und die kräftigen Farben.

Neben der Kunst ging's in der Kunstkreis-Ausstellung auch musikalisch zu. Zur Vernissage unterhielt das Trio „**Blue Moon**“ um Georg Kegel (Gitarre/Ge-sang), Angelika Monzel (Kon-trabass) und Beate Patzelt (Kla-rinette/Saxofon) die Gäste gut gelaunt mit Jazz Standards, Pop und Bossa.

(weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Kunstkreis: Die Künstlergruppe um (v.l.) U. Riecken, O. Welter, M. Kontz, J. Bittner-Kelber, D. Waloßek und U. Kowalski dankt H.-J. Duch u. T. Franz vom Bürgerverein Werthhoven für die Unterstützung.

Wenn die Kunst auf dem Kopf steht

Tim Fammels begeisterte mit seiner „Kunst aus der Scheune“



Kopf oben, Kopf unten - von Tim Fammels.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Niederbachem (mm) - Kunst im Hof, an Türen und Fenstern, Kunst in der Scheune, an den Wänden, an Leinen aufgehängt und an Leitern. **Tim Fammels** zeigte auch in den diesjährigen 16. Wachtberger Kulturwochen wieder sein künstlerisches Multitalent. Er liebt Gesichter, das sieht man. Auf vielen seiner Bilder sind Köpfe zu sehen - skurril, verzerrt, abstrakt. So beeindruckte in der Scheune ein großformatiges Bild auf den ersten Blick durch das leuchtende Blau, auf den zweiten Blick erst erkannte man dann aber unzählige Figuren darauf. Deren Ge-

sichtszüge waren selten schön, vielmehr haftete ihnen etwas Fratzenhaftes an. Durch die Fülle der abgebildeten Gestalten ergab sich jedoch ein spannendes Ganzes. Viel entdecken, das konnte man auch in Fammels weiteren Arbeiten. So zeigte er viele, teils kleinformatige Arbeiten, oftmals nur Studien, die aber insgesamt einen guten Einblick in Fammels künstlerische Vielfalt gaben. Linolschnitte waren darunter, Farbiges, aber auch Werke nur in Schwarz-Weiß. Solch eines stand als Großformat draußen vor der Scheune. Vom Sonnenlicht angestrahlt leuchteten da -zig



schwarze Punkte und Striche, zu Mustern geformt auf weißem Grund. Ähnlichkeit mit Maori-Kunst kam dabei auf, hätte Fammels nicht in der Mitte ein buntes Lackschiefer-Stück eingearbeitet, Teil eines abgerissenen Wand-Graffittis. Im Hof fielen zudem zwei große Figuren-Bilder auf, die Fammels auf einer rustikalen Holzleiter installiert hatte - eines kopfüber. Auch hier wirkten die Gesichtsausdrücke eher erschreckt, fast panisch. Eine Video-Präsentation über die Entstehung eines seiner Bilder rundete Tim Fammels „Kunst aus der Scheune“ ab.

Seine Schwester, **Nina Fammels**, hatte sich im Schuppen eingerichtet. Neben einer Video-Installation, ihrer Abschlussarbeit zur Kunstpädagogin, beeindruckte sie, wie auch schon in den Vorjahren, mit ihren reduzierten, nachdenklich machenden Installationen. Zu Fotos von Alltagsszenen hatte sie Sätze formuliert, wie „Durch Social Media nie mehr allein, aber so einsam im Freien.“ und „Wenn das du und ich zusammenbricht ist dort



Schwarz-Weiß-Arbeit mit Lackschiefer in der Mitte - von Tim Fammels.

(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

kein Platz mehr für mich.“ Weniger tiefsinnig, dafür umso erheiternder erwies sich der Auftritt der **Impro-Theatergruppe „Les Bon(n)mots“**. Was die Truppe aus den von den Zuschauerinnen und Zuschauern gemachten Vorgaben spielerisch spontan umsetzte, war umwerfend, umwerfend komisch. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

Erdfest mit vielen Aktivitäten

Nachhaltigkeitsinitiative Wachtberg e.V. in Aktion

Am 17. Juni fanden sich einige Familien zum diesjährigen Erdfest in dem wunderbaren Naturgarten von Gisela Moog und Wolfgang Oberländer in Holzem ein. Die Mitglieder der Nachhaltigkeitsinitiative Wachtberg und neue Freunde*innen waren gut vorbereitet, sodass viele Aktivitäten rund um das Thema Natur und Erde angeboten wurden. Es wurden Pinsel gebastelt, mit Erdfarben gemalt und gestempelt und Tonkugeln hergestellt. Auch die Samenkugeln und Samen fanden Abnehmer. Im Garten konnte nach Muscheln und Schneckenhäusern gesucht werden. Dadurch wurden auch die verwunschenen Ecken des Biotops erkundet.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte man sich auch bei Kaffee und Kuchen angeregt unterhalten. Ein gelungenes Fest, dass mit der Frage eines Jungen: „Gibt es nächstes Jahr wieder ein Erdfest?“ auch mit Freude und Motivation für weitere Feste abschloss.



Weitere Termin: Nachhaltigkeit

streff am 2. September mit dem Thema Kleidung Bäckerei Gilgens EKZ Berkum um 10 Uhr

(gerne mit Anmeldung unter 0228/3367528 oder per Mail: nachhaltigkeit.wachtberg@gmail.com)

Huhn mit Brille und Frau mit Goldband

Vielfältige Doll'sche ART



Interessante Holzobjekte von Ernst Doll.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Berkum (mm) - Huhn mit Brille? Oder Huhn mit Zigarette? Bei **Ernst Doll** gab's solche lustigen Keramikfiguren. Wieder hatte der vielseitige Künstler seinen Garten und seine kleine Hofanlage geöffnet, um eine Auswahl seines künstlerischen Schaffens zu zeigen. Ernst Doll und seine „Doll'sche ART“ dürfte vielen Besuchern der Wachtberger Kulturwochen bereits gut

bekannt sein. Und was gab es dieses Mal, im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen, Neues bei ihm zu entdecken? „Die Hühner!“ kam die prompte Antwort. Eine ganze Hühnerschar hatte er geformt, sie faulenzten oder „pickten“ gemeinsam auf dem Rasen oder saßen zu zweit relaxt auf der Hühnerleiter, ein Huhn sogar mit besagter Zigarette im Schnabel.



Aber nicht alleine mit Hühnern hatte sich Doll in den zurückliegenden Monaten beschäftigt, auch interessante Holzarbeiten präsentierte er. Kombiniert mit farbigem Epoxidharz hat er so interessante Hingucker gestaltet, wie die sichelförmige Skulptur aus Fichte, die durch ihre rote Epoxidhälfte auffällt. Doll dreht, strukturiert in mühseliger Feinarbeit per Hand, färbt... so entstehen ungewöhnliche Oberflächen, Holz und Farbe gehen beeindruckende Verbindungen ein. Schön auch in seinen unzähligen Schalen zu sehen, wie eine mit schwarzem breitem Rand, fein geriffelt, und rot gefärbter Innenwölbung. Holz, Ton, Malerei, Bronze... auch mit Stein arbeitet Doll. So zeigte er eine schlanke Frauenfigur aus Granit, die durch ihre Schlichtheit und einzig zwei goldene Bänder über

Brust und Hüfte wunderbar minimalistische Eleganz ausstrahlte. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Keramik-Huhn mit Brille von Ernst Doll.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Palmwedel und Eisbecher in der Kunst

Kunst von Frauenhand im Atelier 18/80

Wachtberg-Adendorf (mm) - Das **Atelier 18/80** hat sich inzwischen als feste Kunst-Institution in Adendorf etabliert. Nicht zuletzt die neugestaltete Außenfassade mit dem Abbild berühmter Künstlerinnen macht deutlich, dass hier Kunst von weiblicher Hand entsteht. Schön, dass die Atelier-Damen auch bei den diesjährigen 16. Wachtberger Kulturwochen wieder mit dabei waren. Die Räumlichkeiten präsentierten sich offen und hell. Die Arbeitsplätze waren leergefegt und das Atelier als Galerie gestaltet. Neu war dieses Jahr, dass alle Atelier-Künstlerinnen ihre Arbeiten in einer großen gemeinsamen Ausstellung zeigten. So bot sich den Besucherinnen und Besuchern ein

toller Einblick in die große künstlerische Schaffenswelt der hier so kreativen Gruppe.

Gisela Dauster hatte experimentiert und ihre Bilder unter anderem mit Palmwedeln interessant strukturiert.

Johanna Rupprechts Arbeiten beeindruckten durch die dunkle Farbwahl, die fast schon etwas Bedrohliches oder Mystisches ausstrahlten, ähnlich der besonderen Lichtstimmung vor einem Gewitter.

Beatrix Mursch hatte sich in verschiedenen Techniken ausgelebt - mit Fineliner, in Pastellkreide, als Mischtechnik. Dabei sind, zumeist in Schwarz- und Grautönen, sehr unterschiedliche Wirkungen entstanden.



Ingrid Grigo zeigte Blumen, Stillleben und Landschaften, während **Claudia Becher** sich expressiv den Farben Blau und Grün in seinen Schattierungen gewidmet hatte.

Irmgard Treimer begeisterte mit klaren kräftigen Farben, Grafisches, aber auch Blumen hatte sie so gemalt.

Ina Lehnertz amüsierte mit ihren „Art in the box“-Objekten - kleinen Collagen in Dosen und Schachteln. Geklebt, mit Gedichten versehen waren sie witzige Entdeckungen. Große Collagen gab es daneben. Die Verknüpfung von Malerei und Collage auf Leinwänden sei ihre Motivation, so Lehnertz.

Hiltrud Westheide zeigte großformatige Werke - ungegenständlich, reduzierte Impressionen bestehender Formen. Farbe inspiriere sie, erklärte die Künstlerin, Farbe forme die Flächen, den Raum. Durch Schichtungen und Überschneidungen entstünden so Transparenz und Tiefe.

Klothilde Ackermanns Bilder überraschten mit ungewöhnlichen Materialien. Sie hatte mit verschiedenen Farben gearbeitet, Marmormehl, Spachtelmasse oder Wellpappe benutzt, um Struktur ins Bild zu bringen, geklebt, bedruckt... so lange, sagt sie, bis ihr



Arbeiten in verschiedenen Techniken von Beatrix Mursch.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

das Ergebnis gefallen habe.

Helga Raaf hatte das zum heißen Sommerwetter wohl passendste Bild beige gesteuert. Es zeigte einen leckeren Eisbecher, ein Eis im Hörnchen und ein Getränk - allesamt in blassen Tönen, so dass einem alleine beim Anschauen schon erfrischend kühl wurde.

Beate Meffert-Schmengler schließlich hatte einige ihrer Bronzestatuen ausgestellt, eine schöner als die andere. Die Figuren kauerten anrührend anzusehen in den Atelier-Schaufenstern. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Collagen und „Art in an box“ von Ina Lehnertz (li.) und Abstraktes von Hiltrud Westheide (auf der Staffelei).
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

SV Niederbachem 1947 e.V.

Ausblick auf die neue Saison 2023/2024

Der SV Niederbachem startet in die neue Saison 2023/2024. Es wurden drei Senioren- und neun Jugendmannschaften gemeldet. Die Pflichtspiele starten am 6. August. Nach einem Jahr im Aachener-Kreis ist die 1. Mannschaft des SVN zurück in der Bezirksliga Staffel 2 und startet am 13. August mit einem Heimspiel gegen den VfR Hangelar in die neue Saison 2023/2024. Anstoß im Stadion an der Austraße in Niederbachem ist um 15.15 Uhr. Zuvor startet schon die 2.

Mannschaft am selben Tag um 13 Uhr in die neue Spielzeit. Gegner zu Hause ist der ISC AlHilal Bonn. Auch eine 3. Mannschaft wurde wieder ins Leben gerufen. Sie startet in der Kreisliga D3 eine Woche später. Am 20. August heißt der Gegner auswärts SV Rot-Weiß Queckenberg II.

Bereits am 6. August findet die erste Hauptrunde des Bonner Kreispokals statt. Hier trifft unser SVN auswärts auf den C-Ligisten FC Eintracht Geislar. Anstoß auswärts ist um 15 Uhr.



Bunte Steine und ein Elefant im Porzellanladen

Faszination Lego erneut im Köllenhof



En miniature - Elefant im Porzellanladen.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Wachtberg-Ließem (mf) - Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr luden Elke und Stefan Vorst der Organisation „eduLUG“ (*edu*cation*L*ego*U*ser*G*roup) wieder zu einer Entdeckungsrei-

se in die Welt der bekannten bunten Legosteine ein. Im Rahmen der 16. Wachtberger Kulturwochen gab es im Ließemer Köllenhof wieder sehr viel zu entdecken, was das Herz eines Kindes, aber auch jedes



Erwachsenen, höherschlagen ließ. Die ganze Familie Vorst - Vater, Mutter und zwei Töchter - sind Lego-süchtig und zaubern zusammen mit Gleichgesinnten kleine und große Kunstwerke aus Lego-Steinen.

Neben den größeren Werken wie dem aus rund 5000 Steinen erbautem Beueler China-Schiff, der Weltraum-Station oder der Wuppertaler Schwebebahn galt das diesjährige Motto hauptsächlich Filmszenen und Sprichwörtern, und das vorgegeben auf einer kleinen quadratischen Platte von nur 10x10 Zentimetern. Da wurde „das Kind mit dem Bade ausgeschüttet“, der „Elefant im Porzellanladen“ hinterließ nur Chaos, viele „Köche verdarben den Brei“ oder Szenen führten in das „Antiquariat Wilsberg“, zu „Star Wars“ oder

zum Filmklassiker „Mit Schirm, Charme und Melone“.

Bemerkenswert das Werk von Elke Vorst „Leguntum“. In einer Bauzeit von circa einem Jahr zauberte sie die Ausgrabung einer (fiktiven) antiken römischen Stadt...eine Unmenge kleiner Steine wurde verarbeitet und, da muss man schon genau hinschauen, mitten in dem antiken Geschehen tauchen immer wieder witzige und so gar nicht passende Figuren auf wie zum Beispiel eine Nikolausfigur oder ein Schneemann mit einer Möhre. Alleine für Leguntum hätte man einen ganzen Tag gebraucht, um alles zu entdecken.

Magnetischer Anziehungspunkt war aber auch dieses Mal erneut die überdimensionale, aus 36 Modulen zusammengesetzte Kugelbahn „Great Ball Contraction“, die mit ausgeklügelter Technik kleine gelbe Kugeln durch einen raumfüllenden Parcours laufen, einen hohen Turm erklimmen, einen wackeligen Übergang und einen senkrechten Abstieg absolvieren ließ - ein Erlebnis, dass Jung und Alt in seinen Bann zog.

Und wer Lust hatte, konnte selber bauen - eine Gelegenheit, die gerade von vielen Kindern gerne genutzt wurde. Der Lego-Spieltisch blieb jedenfalls nie lange unbesetzt...

(weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Römische Ausgrabungsstätte „Leguntum“ - mit witzigen „Fremdlingen“.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mf)

Die perfiden Methoden der Betrüger

Sicherheitshinweise von Experten der Bonner Polizei

23. August, 17 Uhr, im Hotel Görres/Villip Wachtberg/Villip: Zu einer Informationsveranstaltung mit der Bonner Polizei lädt der Vorsitzende der Senioren-Union Wachtberg für den 23. August in das Hotel Görres ein. „Insider-Informationen zu neuesten Maschen und Methoden kann

es nicht genug geben, um Senioren über die unterschiedlichsten raffinierten Vorgehensweisen von Kriminellen zu informieren“, so Vorsitzender Dr. Dieter Braun gegenüber der Presse.

Was macht Seniorinnen und Senioren für Betrüger so „attraktiv“? Gutmütigkeit, Gutgläubig-

keit, oft eine gewisse Hilflosigkeit und die Sorge um vermeintlich in Not geratene Angehörige - sind ein ausschlaggebender Faktor. Zermürbende Anrufe, die die Betroffenen in einen psychischen Ausnahmezustand versetzen; falsche Polizisten und Handwerker, Haustürgeschäfte, SMS und WhatsApp -

die Liste kann mühelos fortgeführt werden.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis zum 18. August gebeten bei Angelika Wichert:

Mobil: 0151-17640080

oder Mail:

am53wichert@gmail.com

Senioren-Union Wachtberg

„Liebe... und so weiter!“

Das „Litera-Tour-Duo“ Karyn von Ostholt und Michael Althausen liest im Köllenhof

Wachtberg-Ließem - Mit nichts Geringerem als dem vielleicht wichtigsten und spannendsten und sicher auch brisantesten Thema der Literatur, nein, wohl von uns Menschen insgesamt, befasst sich auf Einladung des Buchereiverbundes Wachtberg das über die Region hinaus bekannte **Litera-Tour-Duo von Karyn Ostholt und Michael Althausen** bei seiner Lesung am Freitag, den 1. September um 19.30 Uhr im Köllenhof zu Ließem: **mit der Liebe!** Dieses Thema interessiert wohl uns alle, hier kann sicher Jeder und Jede mitreden, hier dürfen sich

alle angesprochen fühlen, denn alle hat es sicher schon einmal irgendwie so richtig „erwischt“, so oder so! Oftmals so! In dem kleinen, gemeinsam herausgegebenen Bändchen **„... ach ja die Liebe“** haben die Beiden in einfühlsamen, nachdenklichen und bewegendem Gedichten und auch teils skurrilen Texten diesen alles entscheidenden Auslöser menschlicher Affekte unter die literarische Lupe genommen: von anfänglich überwältigender Leidenschaft und innigster Gefühlswallung über alltägliche Gewöhnungsprozesse bis hin zum lei-

sen, unmerklichen Ausklingen und endgültigen Verschwinden! Sie ist im Alltag einfach verloren gegangen, wie bei anderen „ein Stock oder Hut“, wie Erich Kästner bekanntlich einmal schrieb. Bis sie dann erneut wieder zuschlägt: die Liebe! Sie ist eben ein „seltsames Spiel, die von einem zum anderen geht“ (Connie Francis). Auch heute noch? Auch heute noch! Und wem sie „just passiert, dem bricht das Herz entzwei!“ (Heinrich Heine) Oder man findet vielleicht eines Tages die andere, vielleicht sogar die bessere Hälfte? Hmh! Fragen über Fragen!

Man darf also gespannt sein, wie die Beiden diese höchst problematische „Gemengelage“, diese zentralen Menschheitsfragen, jeweils in und mit ihren Texten lösen, blicken Sie doch sicher auch auf ein langes Liebes-Leben (?) zurück, jeder und jede auf ihre und seine Art und Weise. Denn es wird sie immer weiter und weiter geben, die **„Liebe... und so weiter!“** (Dieter Drensen) Eintritt 10 Euro (nur Abendkasse) **Freitag, 1. September, 19.30 Uhr** Köllenhof, Marienforster Weg 14, 53343 Wachtberg-Ließem

Interview mit dem Litera-Tour-Duo

Karyn von Ostholt und Michael Althausen

Dieter Drensen: Sie haben Ihren gemeinsam erstellten Textband mit **„... ach ja, die Liebe!“** überschrieben. Wie soll man denn nun den Titel aussprechen: leidenschaftlich, seufzend, ironisch, verständnisvoll, gar am Ende resignativ?
Karyn von Ostholt: So, als wüsste man über das Thema Bescheid.
Michael Althausen: Vielleicht vor dem ersten Lesen leidenschaftlich seufzend; danach so, wie jeder es aus eigener Erfahrung für sich aussprechen mag. Alles ist möglich.
D.D.: Im ersten leitmotivischen Gedicht des Bändchens findet sich die markante Zeile: *„Glaubt an die Hoffnung, die Zukunft und die Liebe“*. Das erinnert an den Apostel Paulus im Brief an die Korinther. Hat sich die Bedeutung der Liebe in zweitausend Jahren nicht gewandelt?
v. O.: Absolut nicht! Nein!

M.A.: Die Liebe als solche hat sich nicht gewandelt, aber der Begriff Liebe wird leider auch für manches andere benutzt. Z.B. Freie Liebe; käufliche Liebe; Liebesleben...
D.D.: Und bei Ihnen persönlich? Wie blicken Sie auf Ihr eigenes langes „Liebesverständnis“ zurück?
v. O.: Es gab viele Auf's und Abs. Mein Leitspruch lautet immer: *„Über Allem die Liebe“*.
M.A.: Ich blicke mit gemischten Gefühlen zurück.
D.D.: Hat sich Ihr individueller Blick beim literarischen Schreiben über „die Liebe“ gewandelt oder wurde das Verständnis nicht eher sogar noch gefestigt - es musste dann einfach mal raus, gesagt und für andere festgehalten werden?
v. O.: Nein.
M.A.: Die wahre Liebe ist immer etwas Wunderbares. Leider kann

und wird sie hin und wieder enttäuscht.
D.D.: Wie darf man sich die gemeinsame Arbeit oder auch „Abarbeitung“ dieses Themas konkret vorstellen? Jeder für sich im berühmten stillen Kämmerlein geschrieben, oder haben Sie sich die Bälle gegenseitig zugespielt?
v. O.: Es begann im stillen Kämmerlein und endete im gemeinsamen Buch.
M.A.: Nach dem Schreiben im stillen Kämmerlein flogen die Bälle nur so hin und her.
D.D.: Letzte Frage: Im *ZEIT-Magazin* befindet sich seit längerem auf der vorletzten Seite die Rubrik *„Was ich gern früher gewusst hätte“*, in der prominente Persönlichkeiten ihre jeweiligen Lebensweisheiten weitergeben. Was würden Sie denn den jüngeren oder

auch älteren Liebespaaren noch mit auf den gemeinsamen Liebes-Weg mitgeben?
v. O.: Hört einander zu!
M.A.: Dass Liebe absolute Erfüllung sein kann, aber auch manchmal sehr schmerzhaft daher kommt.
D.D.: Und allerletzte Frage! Hand aufs Herz: Gibt es die berühmte „Liebe auf den ersten Blick“?
v. O.: Ja!!!
M.A.: Ja!!!
D.D.: Vielen Dank für dieses offene Interview. Wir sind gespannt, wie das Publikum nach Ihrer Lesung dann mit *„Ach ja, die Liebe... und so weiter“* auf den Lippen nach Hause geht.
P.S.: Die beiden kannten bei der Beantwortung der Fragen die Antworten des anderen selbstverständlich nicht. (Dieter Drensen)



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Bonn und Umland Für eine 4-köpfige Familie suchen wir ein EFH, auch mit Renovierungsbedarf, Wfl. ab ca. 130 m² und mind. 4 Zimmern, Garage oder PKW-Stellplatz. Preis bis 450.000,- €	Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!
Nähe Bonn-Beuel Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine möglichst ebenerdige Eigentumswohnung mit Terrasse, Wfl. ca. 100 m² und mindestens 2-3 Zimmern. Preis: offen	Wachtberg und Umgebung Für einen solventen Mehrgenerationenhaushalt suchen wir ein EFH/ZFH mit mindestens 6 Zimmern, Wfl. ab ca. 150 m², Garten und Garage. Preis: offen

www.bender-immobilien.de 0 22 8 / 92 68 71 91

Gartenkunst trifft Kunst im Garten

Gartencafé Sieburg, der Geheimtipp in Fritzdorf



Bunte Gartenstelen von Rita Heinrichs waren überall in Sieburgs parkähnlichem Garten zu finden. (Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

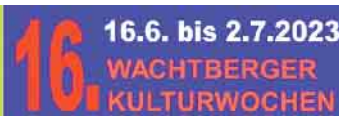
Wachtberg-Fritzdorf (mf) - Das **Gartencafé Sieburg** ist zum dritten Mal bei den Wachtberger Kulturwochen dabei und ein absoluter Geheimtipp... im Gartencafé von Werner Sieburg muss man einfach gewesen sein. Und so strömten trotz sommerlicher Höchsttemperaturen die Gäste in den liebevoll gestalteten Garten von **Werner Sieburg**. Mit jedem Schritt gab es Interessantes zu entdecken und kuschelige Ecken mit verschiedenartigen Sitzgelegenheiten laden zum Relaxen, Beobachten oder einfach nur Genießen ein. Der Garten alleine - ein Blumenparadies - ist schon Kunst.

Werner Sieburg lädt sich immer gerne Gäste ein und anlässlich der 16. Wachtberger Kulturwochen hatte er befreundete Künstlerinnen und Künstler zu sich gebeten. **Ilona Unger** hatte ihre „Schätze“, handgefertigte Ketten und Ohrringe aus Edelsteinen, dabei.

Mit **Herbert Hermann** teilte sie sich den Platz in der Gartenhütte. Hermanns ausgefallene Lampen, elegante, schlichte Lampenschirme auf aus rustikalem Eichenholz gefertigten Lampenständern, versprühten ein besonderes Flair in der Hütte.

Rita Heinrichs' Werke aus glänzendem Ton in fröhlich-bunten Farben fanden sich überall im Garten wieder - als Stelen und tönernen Blüten in Beeten, als witzige Tierfiguren am Stakeenzaun oder als vergoldete Schalen mit Schneckenrand-Verzierung oder lachenden Mäusen auf einem alten Anhänger u.v.m.

Ein geladen hatte Sieburg auch **Anne Stössel**, die eine Auswahl an Gemälden ihres verstorbenen Mannes, des bekannten Malers **Ulli Stössel** aus Adendorf, ausstellte.



Ebenso wie der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf - die selbst gemachten Kuchen und Waffeln von Freundinnen Sieburgs waren köstlich - ging der Erlös des Verkaufs der ausgefallenen Pflanz- und Blumengefäße, die **Werner Sieburg und seine Freunde** eigens für die diesjährigen Wachtberger Kulturwochen gefertigt hatten, an die SOS-Kinderdörfer-Organisation. Die wundervoll verzierten Gestecke auf Eichenholz mit Feldbrandsteinen und Glas, natürlich mit Blumen aus dem Sieburg'schen Garten, fanden schnell neue Besitzer. So konnte Werner Sieburg den SOS-Kinderdörfern wieder eine stattliche Summe überweisen.

Nicht wenige der zahlreichen Besucher an beiden Tagen wollten Werner Sieburg überzeugen, ein dauerhaftes Café in Fritzdorf in seinem traumhaften Garten einzurichten... eine Idee, die Sieburg schmunzelnd zur Kenntnis nahm. Auf jeden



Blumengefäße aus Glas auf Eichenholz von Werner Sieburg und seinen Freunden. (Gemeinde Wachtberg/mm)

Fall hoffen aber alle darauf, dass Werner Sieburg und seine Freunde auch anlässlich der 17. Wachtberger Kulturwochen wieder ins Garten-Café einladen. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)

Anzeige

Kostenfreie Info-Veranstaltungen von BECKER Hörakustik

Unsere Hörimplantat-Spezialisten im Gespräch: Cochlea Implantat - Wie sich mein Leben verändert hat

Alexander Brühl erzählt seine ganz persönliche CI-Geschichte und spricht über die Situation vor und nach der OP sowie die für ihn damit verbundenen Erfahrungen.

Donnerstag, 10. August 2023, 17 Uhr

Referent: Alexander Brühl,

BECKER Hörakustik

Ort: Seminarraum

BECKER Hörakustik,

Alte Bahnhofstraße 16,

Bonn-Bad Godesberg

Hörminderung und seelische Folgen

Freitag, 11. August 2023, 15 Uhr
Referent: Dipl.-Psych. Martin Junghöfer

Ort: Seminarraum

BECKER Hörakustik

Gymnastik für Schwindelerkrankte und Schwerhörige

Dienstag, 15. August 2023, 15 Uhr

Übungsleitung: Natascha Spindler

Ort: Seminarraum

BECKER Hörakustik

Hörtraining unter Anleitung - als

Videochat per Zoom

Mittwoch, 16. August 2023, 15 Uhr

Referentin: Patricia Lista,

Audiotherapeutin DSB

Link und Einwahldaten auf:

beckerhoerakustik.de/veranstaltungen



BECKER Hörimplantat-Spezialist Alexander Brühl ist selbst mit einem Cochleaimplantat versorgt.

Tag der offenen Tür der Löschgruppe Wachtberg-Niederbachem und Gemeindefeuerwehrtag

In diesem Jahr ist es wieder soweit: am Wochenende 5. und 6. August öffnet die Feuerwehr Niederbachem das Gerätehaus für interessierte Gäste.

Die Löschgruppe veranstaltet am Samstag, den 5., und Sonntag, den 6. August, nach der Zwangspause wieder einen Tag der offenen Türe rund um das Feuerwehrgerätehaus in Niederbachem.

Am Sonntag, den 6. August, findet in diesem Rahmen auch der

Gemeindefeuerwehrtag Wachtberg anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Niederbachem statt.

Die Besucher erwartet ein tolles Programm:

Samstag, ab 18 Uhr: Gemütlicher Abend mit Speisen und Getränken zu zivilen Preisen in Biergartenatmosphäre

Sonntag, 9.30 Uhr:

Kirchgang der Feuerwehr Wachtberg in der kath. Kirche St. Gereon; anschließender

Festzug von der Kirche zum Feuerwehrhaus mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
11 Uhr:

Begrüßung und Eröffnung des Gemeindefeuerwehrtages durch den Leiter der Feuerwehr Wachtberg, André Hahnenberg, und Ansprache durch den Bürgermeister Jörg Schmidt

Beginn des Leistungsnachweises der Jugendfeuerwehren Wachtberg mit anschließender Siegerehrung des Leistungsnachweises

der Jugendfeuerwehr.

Leckeres vom Grill an beiden Tagen und Kuchenbuffet am Sonntagnachmittag.

An beiden Tagen für alle Besucher:

- Hüpfburg, Spiel & Spaß für unsere kleinen Gäste
- Fahrzeug- und Geräteschau
- Feuerlöschtrainer für Alle - testen Sie Ihr Können

Die Löschgruppe Niederbachem und der Förderverein würden sich sehr freuen, Sie an diesem Wochenende begrüßen zu dürfen!



Familien



ANZEIGENSHOP



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*



F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*



F597
90 x 50 mm
ab 20,50*

Hochzeit.
Wir haben uns sehr
darüber gefreut.
Horst und
Sabine Meyershausen

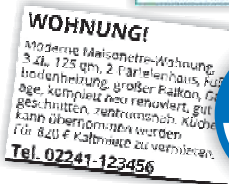


TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*

FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,00*



Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!



K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*



FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,50*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Faust - eine künstlerische Familie

Alle machen Kunst, aber immer anders



Aquarell von Martina Unselt.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Wachtberg-Niederbachem (mm) - Und noch eine Neuentdeckung in den 16. Wachtberger Kulturwochen - der Innenhof der **Familie Faust** in Niederbachem. Zum ersten Mal dabei präsentierten Gastgeber, Gastgeberin sowie die Tochter ihre künstlerischen Talente auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Schon beim Betreten der kleinen Hofanlage fielen die Porträtzeichnungen bekannter Köpfe auf. Akkurat neben und untereinander aufgehängt bildeten sie mit ihren

feinen Bleistift- oder Tischestrichen einen interessanten Kontrast zum groben Untergrund der Außenwand. „Ich lese viel - seit Corona“, verriet **Wilfried Faust**, „und wenn mir ein Autor gefällt, male ich ein Porträt!“ Heinrich Böll ist leicht zu erkennen, auch Hannah Arendt, bei Wolfgang Koeppen, Walter Benjamin und Primo Levi wird's schon schwieriger. Aber auch klassische Statuen hat er gezeichnet, mit Rötel. Einige solcher Bilder hatte er an der gegenüberliegenden Haus-



wand aufgehängt. Farbeindrücken widmet sich Fausts Frau, **Martina Unselt**. Sie beschäftigt sich seit einiger Zeit mit Aquarellmalerei. Zumeist Urlaubsimpressionen hält sie so fest, wie einen alten Hof in Tirol oder ein Boot auf einem See, das durch seine goldene Farbe wie im Abendlicht zu glühen scheint. Mit leichter Hand und in warm schim-

mernden Farben fiel auch eines ihrer Blumenbilder besonders schön auf. Tochter **Anna Faust** schließlich hat sogar beruflich eine künstlerische Richtung eingeschlagen und studiert Kommunikationsdesign. Sie hatte eine kleine Auswahl an selbstgestalteten Plakaten mitgebracht. (weitere Fotos auf www.wachtberg.de)



Autoren-Porträts von Wilfried Faust.
(Foto: Gemeinde Wachtberg/mm)

Ein schönes Bürgerfest im August

Sommerfest in Oberbachem am 12. August

Der Verein für Brauchtumspflege und Ortsverschönerung Oberbachem e.V. (VBO) lädt herzlich zum diesjährigen Sommerfest auf den Dorfplatz Oberbachem ein. Die Veranstaltung findet am Samstag,

12. August ab 15 Uhr statt. Für die Jüngeren wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit viel Spiel und Spaß vorbereitet. So gibt es zahlreiche Angebote wie eine Hüpfburg,

Slackline, Bogenschießen und verschiedene Spiele. Darüber hinaus wird es einen Auftritt der Jugendgarde Gimmersdorf ab 16 Uhr mit Tanzvorführungen geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt,

so gibt es ein ab 15 Uhr Kaffee, Kuchen und Eis später am Nachmittag wird der Grill entfacht. Rückfragen an: vorstand@vbo-oberbachem.de, 0151 62803534

Schießtag in Adendorf

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1860 e.V. Adendorf lädt ein zum Schießtag am Samstag, 12. August. Scheibenverkauf: 13 bis 19 Uhr Für alle Teilnehmer unter 16 Jahren ist das Schießen kostenfrei. Das Mindestalter für die Teilnehmer am Luftgewehrschießen ist

12 Jahre, unter 12-Jährige dürfen mit dem Lasergewehr schießen. Das Mindestalter für die Teilnahme am Kleinkaliberschießen ist 18 Jahre. Die Gewinner werden auf unserem Schützenfest bekannt gegeben. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Blacky

Ihr habt ein Grundstück, welches bewacht werden muss, möchtet Euch aber keinen Wachhund holen? Dann holt euch eine Wachkatze!

Somit kommt diese Katze ins Spiel. Das ist Blacky!

Hoch tragend ist sie gefunden und ins Tierheim gebracht worden. Dort hat sie dann ihre Kitten bekommen und stellte sich als absolute Wachkatze heraus. Man kann Blacky zwar streicheln, aber sobald jemand an IHRE Decken in IHREM Raum gegangen ist, hat sie diese natürlich bewacht und verteidigt.

Seitdem ihre Babys ausgezogen sind, ist es nicht mehr gaaanz so schlimm. Allerdings ist Blacky natürlich immer noch wachsam und zeigt auch direkt, wenn sie etwas

nicht möchte oder ihr etwas nicht passt. Dies ist auch der Grund, weshalb keine Kinder in Blackys neuem Zuhause sein sollten. Auf Grund ihres Charakters und ihre Art und Weise Sachen zu bewachen, wäre sie nach ihrer Eingewöhnungszeit als Hofkatze perfekt.

Mehr Infos über Blacky gibt es hier: www.tierheim-remagen.de. Blankertshohl 25, 53424 Remagen. Tel. 02642/21600.

Spendenkonto: Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V., KSK Ahrweiler
IBAN DE14 5775 1310 0000 4107 87 +
VoBa
IBAN DE74 5776 1591 0201 8159 00.



Foto: Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V., Claus Krah

Nötige Bauarbeiten auf der K 58 zwischen Birresdorf und Werthhoven

Rhein-Sieg-Kreis (an) - Am Montag, 24. Juli, haben in Wachtberg Instandsetzungsarbeiten auf der K 58 zwischen Birresdorf und der Kreuzung bei Werthhoven begonnen. Während der Asphaltierungsarbeiten muss die Kreisstraße 58 in diesem Streckenabschnitt für den Durchgangsverkehr vollständig

gesperrt werden. Eine großräumige Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und führt in Berkum über die L 123, weiter über Arzdorf, bei Fritzdorf über die Landstraßen 267, L 80 und L 79 über Birresdorf zurück Richtung Werthhoven. Auch die Schul- und Linienbusse sowie die direkten Anlieger dürfen

den vollgesperrten Baustellenbereich nicht weiter befahren. Aus diesem Grund soll die Baustelle noch vor Ablauf der Sommerferien fertiggestellt werden. Der Kreuzungsbereich Wachtbergstraße/ Zum Rheintal wird für den queren-

den Busverkehr offengehalten. Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge sowie der ÖPNV wurden über die Sperrung informiert. Der Rhein-Sieg-Kreis bittet für die Beeinträchtigungen um Verständnis.

Lern- und Lesepat*innen gesucht

Der Ökumenische Arbeitskreis Wachtberg unterstützt Schüler*innen

Die Sommerferien sind kaum vorbei, da sitzen die Schülerinnen und Schüler wieder in der Schule und kämpfen mit dem Schulstoff. Der Ökumenische Arbeitskreis Wachtberg (ÖAK) unterstützt Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien beim Erlernen der deutschen Sprache. Hierzu sucht das Team des ÖAK Unterstützer*innen.

Lernpatinnen und Lernpaten helfen, indem sie - meist in 1:1-Situationen - lesen und vorlesen, Sprachübungen machen oder Hausaufgaben in Deutsch und anderen Fächern begleiten. Die Unterstützung erfolgt in der Regel

einmal pro Woche für eine bis zwei Stunden am Nachmittag oder auch am Vormittag in den Räumlichkeiten der Hans-Dietrich-Genscher Schule und den Grundschulen in Wachtberg.

Wer interessiert ist oder gerne weitere Informationen hätte, schreibt bitte an heike.goertz@o2online.de.



HAUSTÜREN VOM PROFI!

über 45 Jahre Erfahrung!

Einbruchhemmende und energiesparende Türen und Fenster vom Meisterbetrieb.

Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Wir beraten Sie gerne!

Ingenieurbetrieb
Eichwald
Metallbau

53757 Sankt Augustin - Am Siemensbach 2-4
www.metallbau-eichwald.de

info@metallbau-eichwald.de
Telefon: 02241-3979 80

SCHÜCO
Fenster

Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

Bürgerinformation Rathausneubau - 9. August 2023

Teilnehmen: Das geht Sie alle an!

Am 9. August findet im Schulzentrum Berkum die lange angekündigte Bürgerinformation zum Rathausneubau statt. Der Bürgermeister will mit Unterstützung des Erstellers einer Machbarkeitsstudie dafür werben, dass der Neubau eines Rathauses in der Nähe des EKZ sehr viel sinnvoller sei, als andere Alternativen, da wirtschaftlicher.

Der Machbarkeitsstudie liegen 4 Varianten zugrunde:

Keine Veränderung, nur Durchführung zwingend notwendiger Maßnahmen (sog. Variante 0).

1. Modernisierung und Erweiterung des Rathauses (Investition 13,3 Mio.)
2. Abriss des Rathauses und Neubau an gleicher Stelle (Investition 18,2 Mio. mit Tiefgarage)
3. Neubau an anderer Stelle (Investition 15,5 Mio. plus Grundstück)

Im Vergleich der Varianten kommt die Machbarkeitsstudie zu dem

Schluss, der Neubau an anderer Stelle sei gegenüber der Sanierung mit Erweiterung um rd. 1,9 Mio. wirtschaftlicher, gegenüber dem Neubau am bisherigen Standort um rd. 0,4 Mio. Dabei werden aber zahlreiche Fragen und Prämissen nicht beachtet. Würden diese berücksichtigt, käme man nach unserer Überzeugung zu anderen Ergebnissen. Folgende Aspekte müssen Berücksichtigung finden:

- Der Nachweis, das Rathaus sei marode, ist bis heute nicht erbracht. Die sichtbare Bausubstanz gibt hierfür nichts her.
- Die Aussage, die Statik lasse keine Veränderungen zu, ist nicht belegt. Uns liegen andere Erkenntnisse vor.
- Eine Sanierung im laufenden Betrieb ist möglich und hat sich bei anderen Projekten problemlos bewährt.
- Zur Schaffung der Barrierefreiheit liegen seit Jahren Pläne für eine Aufzuganlage vor.

Der vermeintliche wirtschaftliche Vorteil für den Neubau an anderer Stelle gegenüber dem Neubau an gleicher Stelle ergibt sich lediglich aus der eingeplanten Tiefgarage (Kosten rd. 2,2 Mio.), die überflüssig ist.

- Unter dem Aspekt des Klimaschutzes sollte die Gemeinde ihrer Verantwortung nachkommen und die Sanierung einem Neubau vorziehen. Kaum ein Wachtberger Bürger würde ein Häuschen aus den 70ern abreißen statt es zu sanieren.
- Beim Neubau an anderer Stelle werden die mit dem Grunderwerb verbundenen Belastungen nicht einkalkuliert.
- Bei der Sanierungsvariante bleibt unberücksichtigt,

dass ein erheblicher Teil der Kosten zu 45% gefördert werden kann.

- Bei allen Varianten wird zugrunde gelegt, dass für alle Mitarbeitenden der Verwaltung ein eigenes Büro zur Verfügung gestellt wird. In Zeiten der Digitalisierung und der zunehmenden Aufgaben erledigung im Homeoffice eine teure Planung für viele leere Büros.

Und schließlich ein Punkt, der Sie alle interessieren dürfte: Da die Gemeinde kein Geld hat, muss für jeden Cent, für den es keine Förderung gibt, ein Kredit aufgenommen werden. Angesichts der ohnehin klammen Kassen wird dann die für 2025 schon gedachte Erhöhung der Grundsteuer noch sehr viel höher ausfallen. Daher sollten alle Bürgerinnen und Bürger an der Informationsveranstaltung teilnehmen und die Anwesenden mit Fragen löchern.

Ulrich Feyerabend

Ende: Aus der Ratsfraktion Wählervereinigung Unser Wachtberg

REGIONALES

Neues VHS-Programm ist online

Rheinbach - Das neue Programm der VHS Voreifel ist online und kann ab sofort unter www.vhs-voreifel.de gebucht werden. Das Programmheft wird voraussichtlich Ende Juli erscheinen und an den üblichen Verteilstellen wie Rathäusern, Praxen, Banken, Apotheken etc. erhältlich sein.

Zum Semesterstart Ende August können Interessierte zwischen 275 Kursen und Veranstaltungen unter dem Thema „Vernetzt“ auswählen. Eine Vortragsreihe widmet sich der Entwicklung Russ-

lands von Stalin bis heute unter zahlreichen Aspekten. Weiter sind im Programm attraktive Exkursionen wie zum Düsseldorfer Landtag oder kulturhistorische Tagestouren ins Saarland, nach Köln, Bonn oder die nähere Umgebung. So werden die Wachtberger Wasserburgen Adendorf und Odenhausen jeweils von der Burgherrin bzw. dem Burgherrn vorgestellt. Es gibt außerdem zwei Bunkerführungen sowie zwei Mühlenbesuche.

Betriebsbesichtigungen führen

u.a. zum Entsorgungs- und Wertungspark Sankt Augustin und zum dm-Verteilzentrum in Weilerswist. Mehrere Bildungsurlaube, die zur physischen und psychischen Stabilität Berufstätiger beitragen sollen, sowie Angebote zur besseren Selbstorganisation, zum Gedächtnistraining oder zur Entwicklung der eigenen Wünsche und Ziele stärken Kompetenzen im Beruf, aber auch im Privatleben.

Viele Kurse widmen sich der Politischen - und Umweltbildung, den

gängigsten Fremdsprachen sowie IT-Fertigkeiten. Im Kreativbereich finden sich zahlreiche Workshops zu den verschiedenen Zeichen- und Maltechniken sowie Filzen, Nähen, Stricken... Im Meckenheimer Schwimmbad finden ab September vier Aquafit-Kurse statt. Entspannungs-, Fitness- (drinnen und draußen) sowie unterschiedliche Kochkurse ergänzen das Angebot.

Weitere Infos unter www.vhs-voreifel.de oder telefonisch unter 02226 8922620.

Hard Rock Night



HARD ROCK CLUB BONN+ROCK TIMES PRODUCTION präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturrat Bonn „HARD ROCK NIGHT“ WARWOLF (ex WOLFEN), Support: RIOT IN THE ATTIC

11. August, Bonn, Stadtgarten Open Air, Wiese Alter Zoll am Rhein

Eintritt frei!

Beginn: 19 Uhr

Im Jahr 2018 hatten wir schon einmal in Zusammenarbeit mit dem Kulturrat Bonn ein Open Air in der Reihe der Sommer Konzerte beim Stadtgarten/Alter Zoll veranstaltet mit GUN BARREL+HORNADO. 2020 war zum 40-jährigen Jubiläum unseres Clubs und 15 Jahre Rock Times Production wieder eins geplant, dass wegen der Pandemie aber abgesagt wurde. 2023 sind

wir jetzt wieder am Start und präsentieren erneut eine „Hard Rock Night“ mit zwei Gruppen aus der Region, die man Kennern der hiesigen Szene nicht vorstellen muss.

RIOT IN THE ATTIC (19 bis 20 Uhr) aus Köln. Das Trio (Dan-voc./git., Manuel-bs., Jannis-dr.) besteht seit 2014 und begeistert die Fans mit einem unverkennbaren Sound, eine heraus stechende Stimme, bullige Riffs und eingängigem Songwriting. Sie sind schubladenlos, laut aber dynamisch, rau und doch melodisch-eine eigene Welt zwischen Stoner Rock, Hard Rock und Grunge. Bisher sind zwei CDs erschienen; 2022 das aktuelle Album „Those Who Don't Belong“. Es erinnert ein wenig an MONSTER MAGNET, eine schwere, melancholische Musik, die, je öfters

man sie hört, immer neue Facetten hervorbringt und musikalisch überzeugt. Freuen wir uns auf Stücke wie „Sin&Wine“, „Wandering Dog“ und „Wildlife“.

WARWOLF (20.15 bis 22 Uhr) auch aus Köln, sind keine neue Band, sondern bestehen aus drei Mitgliedern von WOLFEN, die letztes Jahr einen Neuanfang unter diesem neuen Namen starteten. Sie wollten ihre Musik etwas melodischer gestalten, weg vom Power Metal hin zum Heavy Metal der Schiene „alte IRON MAIDEN“. Das ist Andreas von Lipinsky-voc., Frank Noras-git., Peter Müller-git. (er ersetzt ex WOLFEN Gitarrist Björn Grüne, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei ist), Flo Abegg-bs., Holger Bloempott-dr. mit ihrer

„Debüt CD“ „Necropolis“ hervorragend gelungen, mit klasse Songs wie „Nosferato“, dem Titelstück, „Slaves Of The Night“ oder „The Priest“. Am heutigen Tag werden sie neben diesen starken Nummern auch Lieder ihrer neuen CD „The Apocalyptic Waltz“ (erscheint im September) darbieten, man darf gespannt sein.

Ein starkes Line up, das man jedem Hard Rock Fan nur wärmstens empfehlen kann.

Das Gelände befindet sich direkt in der Nähe der Uni am Rhein, oberhalb des Biergarten Alter Zoll (die Euch mit Essen und Getränken versorgen) Vom Bahnhof/Busbahnhof sind es zu Fuß fünf bis zehn Minuten. Oder steigt U-Bahn-Stadion Universität aus, fünf Minuten zu Fuß.

Allgemeinverfügung untersagt Wasserentnahme aus Flüssen und Bächen

Rhein-Sieg-Kreis (an) - Unter der anhaltenden Trockenheit im Rhein-Sieg-Kreis leiden derzeit Landwirtinnen und Landwirte sowie Besitzerinnen und Besitzer von Gärten. Aber auch die Fische sowie das gesamte Artenspektrum in unseren Flüssen und Bächen ringen um ihren Lebensraum, denn oft sind diese nur noch Rinn-

sale mit einem geringen Niedrigwasserabfluss.

Manche Anliegerinnen und Anlieger nutzen nahe Gewässer, um ihre Gärten zu bewässern oder um Teiche aufzufüllen. Das kann derzeit aber schlimme Folgen haben: Wird Gewässern in Trockenzeiten Wasser entnommen, dann gefährdet dies den verbliebenen

Lebensraum der Kleinstlebewesen, die an der Gewässersohle siedeln, und bringt Fische wegen mangelnden Sauerstoffs in Atemnot.

Die anhaltende Trockenwetterlage im Frühsommer 2023 hat dazu geführt, dass trotz vereinzelter Regenfälle zahlreiche Gewässer sehr niedrige Wasserstände auf-

weisen. So ist z.B. die Sülz, ein Nebenfluss der Agger, trotz ihres großen Einzugsgebietes unter den kritischen mittleren Niedrigwasserstand gefallen. Verschiedene kleinere Gewässer sind nur noch Rinnsale, wie beispielsweise der Altendorfer Bach in Meckenheim und der Orbach in Swisttal, oder drohen ganz trocken zu fallen wie

der Wolfsbach in Sankt-Augustin. „Damit die Gewässer vor Trockenlegung geschützt werden, sind Wasserentnahmen aus Flüssen und Bächen in den Sommermonaten nicht mehr vertretbar“, sagt Tim Hahlen, Umweltdezernent des Rhein-Sieg-Kreises.

Allgemeinverfügung untersagt Wasserentnahme

Um dies sicher zu stellen, hat der Rhein-Sieg-Kreis durch eine Allgemeinverfügung Wasserentnahmen mit Pumpen untersagt. Ausgenommen von dem Verbot ist die landwirtschaftliche Wasserentnahme zum Tränken von Vieh, damit die landwirtschaftliche Tierhaltung nicht gefährdet wird. Allerdings sollten, wenn möglich, alternative Tränkwasserbeschaffungen (z.B. Grundwassernutzung, Trinkwassernutzung, Niederschlagswasserspeicherung und -nutzung o.ä.) geprüft werden, da es gilt, schädliche Gewässer Veränderungen zu vermeiden.

Diese „Allgemeinverfügung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises“ ist abrufbar unter rhein-sieg-kreis.de/ bekanntmachungen.

Zum Schutz der Gewässer führt das Kreisumweltamt in den Sommermonaten verstärkt Kontrollen durch, um unzulässige Wasserentnahmen zu verhindern bzw. die ordnungsgemäße Durchführung genehmigter Entnahmen zu überprüfen. Verstöße wie das Einbringen von Staubrettern zum Anstau des verbliebenen Wassers oder das Entnehmen mittels Pumpen werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt und können mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden.

Besser nicht in Flüssen baden

Zudem wird dringend vom Baden und Schwimmen in Fließgewässern abgeraten. Wegen des niedrigen Wasserstandes, verbunden mit gleichen Einleitungsmengen z. B. aus Kläranlagen und hohen Wassertemperaturen, kann die Keimbelastung in den Fließgewässern hoch sein. Dies kann gesundheitliche Probleme zur Folge haben.

Rund um das Thema Gewässerschutz und Wassernutzung auch in diesen trockenen Sommermonaten berät das Kreisumweltamt gerne unter 02241 13-2213.

Aktuelle Informationen zur Gewässergüte und den Wasserständen

den der Bäche und Flüsse im Rhein-Sieg-Kreis gibt es beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV).
Wasserstände:

<http://luadb.it.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php>
Gewässergüte:
<https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/gewaesseroekologie>



Radregion Rheinland präsentiert neue Internetseite

Individuelle Routenplanung auf dem Knotenpunktnetz



Region - Der Radregion Rheinland e.V. hat die Internetseite www.radregionrheinland.de komplett überarbeitet und stellt eine Vielzahl an Informationen rund um das Thema Radfahren im Rheinland zur Verfügung. Inspiration findet man über die bereits ausgearbeiteten Themenradrouten in den Kategorien „Natur-, Bahntrassen-, Fluss- und Kultur-Radwege“ und erhält hier auch detaillierte Informationen zu Streckenverläufen sowie die passenden GPX-Tracks, die zum Download angeboten werden. Des Weiteren stellt die Internetseite Informationen rund um die Radservice-

Angebote der Region zur Verfügung. Beispielsweise wird das Einweg-Mietsystem der Radsstationen hier präsentiert.

Für mehr Inspirationen und Freizeittipps können die kostenfreien Prospekte, das Radmagazin „Radfahren im Rheinland“ und die Radübersichtskarte mit ausgewählten Themenrouten über ein Online-Formular nach Hause bestellt werden. Um aktuelle Informationen und Ideen für den nächsten Radausflug zu erhalten, kann man sich über die Internetseite für den Newsletter anmelden. Für Radfahrende, die gerne eine wetter- und reißfeste Karte mit dem Knotenpunktnetz zur Planung und Durchführung ihrer Tour nutzen, besteht die Möglichkeit, diese im Bündchen auf der Internetseite zu bestellen. Alternativ kann eine eigene Route mit dem digitalen Tou-

renplaner erstellt werden. Dieser bietet je nach Wunsch die Möglichkeit, eine Route nach Knotenpunkten zusammenzustellen oder den kürzesten Routenverlauf bis zum ausgewählten Ziel auf dem rot-weiß beschilderten Radverkehrsnetz NRW ausgeben zu lassen und mit Mitradelnden zu teilen. Start- und Endpunkt sowie Zwischenziele können sowohl per Klick auf einen Knotenpunkt oder einen beliebigen Punkt in der Karte als auch mittels Adresseingabe hinzugefügt werden. Anschließend werden die Dauer, die Streckenlänge, eine Routenbeschreibung und ein Höhenprofil der geplanten Route angezeigt. Daneben steht ein GPX-Track der selbst geplanten Route zum Download zur Verfügung, welcher für die Navigation auf diversen Endgeräten, zum Beispiel über Apps auf dem Smartphone, ver-

wendet werden kann. Hervorzuheben ist, dass die Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote, die sich in der Nähe der geplanten Route befinden mit angezeigt werden und die Detailinformationen hierzu direkt per Klick aufgerufen werden können.

„Durch die Anbindung an die Datenbank „**destination.one**“ ist die Aktualität touristischer Daten der Mitglieder und Partner des Radregion Rheinland e.V. gewährleistet.“, freut sich Herr Harzendorf, Vorstandsvorsitzender Radregion Rheinland e.V.

Information zum Verein: Der Radregion Rheinland e.V. ist ein im Jahr 2011 gegründeter Verein und Zusammenschluss von Kreisen und kreisfreien Städten in der Region Köln/Bonn. Gemeinsames Ziel ist es, das Radfahren für Naherholungssuchende und Gäste im Rheinland attraktiv zu gestalten.

Alle können mitmachen

„Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ heißt jetzt „Musizierender Rhein-Sieg-Kreis“

Rhein-Sieg-Kreis (an) - Der beliebte Wettbewerb „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ hat einen neuen Namen: Er heißt jetzt „Musizierender Rhein-Sieg-Kreis“ und öffnet sich damit auch für Erwachsene, um das Unterrichtsangebot in den Musikschulen des Rhein-Sieg-Kreises umfassend und optimal abzubilden. Die bisherigen Sparten 1, 2 und 3 erhalten jeweils eine Untergliederung in a und b, sodass jetzt auch altersoffene Sparten angeboten werden:

1a. Kleine Instrumental- und Vo-

kalensembles I Kinder und Jugendliche (3-8 Personen) / Kammermusik
1b. Kleine Instrumental- und Vokalensembles I offene Altersgruppe (3-8 Personen) / Kammermusik
2a. Große Instrumental- und Vokalensembles I Kinder u. Jugendliche (ab 9 Personen) / Orchester
2b. Große Instrumental- und Vokalensembles I offene Altersgruppe (ab 9 Personen) / Orchester
2c. Musikklassen
3a. Duo (zwei beliebige Instrumente) I Kinder und Jugendliche

3b. Duo (zwei beliebige Instrumente) I offene Altersgruppe
An dem Wochenende 4./5. November und 11./12. November werden an mehreren Orten im Rhein-Sieg-Kreis die einzelnen Sparten ausgetragen. Am Sonntag, 10. Dezember, findet dann das Konzert der Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Ehrung der Teilnehmenden durch Vize-Landrätin Notburga Kunert und Vertreterinnen und Vertreter der Kreissparkasse Köln im Kursaal Bad Honnef statt.

Die Ausschreibung und die Anmeldeformulare gibt es unter rhein-sieg-kreis.de/musizierender-rsk
Anmeldeschluss ist Montag, 11. September 2023.
Der Wettbewerb „Musizierender Rhein-Sieg-Kreis“ wird veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft der Musikschulen im Rhein-Sieg-Kreis mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Köln und unter der Schirmherrschaft von Landrat Sebastian Schuster. In diesem Jahr findet der Wettbewerb zum 44. Mal statt.

BUND-Arbeitskreis Voreifel lädt nach Rheinbach ein

Film - Austausch - Information zum Baurecht

Am **Donnerstag, dem 10. August**, lädt der BUND-Arbeitskreis Voreifel von **18 bis 20 Uhr** in die **Volkshochschule in Rheinbach**, Koblenzer Straße 6, ein. Dort zeigt die regionale Gruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland die Dokumentation „Die große Dürre“ mit anschließender Diskussion zum Thema Wasserversorgung für Mensch und Natur im Klimawandel.

Auch wird über eine kürzlich erfolgte, für die kommunale Bauplanung wegweisende Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes und einige aktuelle Planungen informiert.
Alle an lokalem Umwelt- und Naturschutz Interessierten (Auch Nicht-BUND-Mitglieder) sind willkommen.
Birte Kümpel
BUND-Arbeitskreis Voreifel



Der regionale Arbeitskreis Voreifel gehört zur BUND-Kreisgruppe Rhein-Sieg

Veranstaltungen im Sommer/Herbst in der Frankensiedlung

Lebensraum Wasser
Für Kinder von acht bis 14 Jahre, ausgestattet mit Keschern und Lupengläsern begeben wir uns auf Entdeckungstour. Entlang des Burgbaches und am Teich der Frankensiedlung untersuchen wir die Lebensformen und Lebewesen, die sich mittlerweile dort aufhalten. Wir bestimmen die Wasserqualität und andere Parameter. Die Veranstaltung findet statt am **19. August** in der Zeit von 11 bis 14 Uhr, Treffpunkt ist die Frankensiedlung zwischen Nierendorf und Birresdorf. Um kurze Anmeldung wird gebeten, die Teilnahme ist kostenlos.
Das Leben der Wildbienen
Für Kinder ab acht Jahre, gerne mit Elternteil, bauen wir sinnvoll

le Nisthilfen für Wildbienen, stellen die häufigsten Arten vor. Der Kurs findet am **2. September** von 11 bis 15 Uhr statt in der Frankensiedlung. Es wird ein kleiner Snack geboten und Getränke. Der Unkostenbeitrag von 10 Euro wird vor Ort verrichtet, bitte anmelden.
Botanische Exkursion für Familien
Wir erkunden rund um die Frankensiedlung die Pflanzen, welche essbar sind, stellen mit Kräutern etwas Kräutersalz her, mit dem Gemüse aus der Frankensiedlung kochen wir uns etwas über dem Feuer. Die Familien sollen die Vielfalt der Pflanzen in der Natur entdecken und dafür sensibilisiert werden. Der Kurs findet am **24. September** in der Frankensiedlung statt. Wir beginnen gegen 11 bis circa 16

Uhr, ein Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Person wird vor Ort entrichtet, Kinder bis zwölf Jahre sind frei. Weiter gibt es noch freie Plätze für die **historische Weinprobe** am **26. August**, Anmeldungen bis 15. August möglich. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 25 Euro

erhoben. Die Weinprobe beginnt um 18 Uhr.
Alle Kursangebote dienen der Umweltbildung. Die Anmeldung erfolgt per Mail an frankensiedlung@t-online.de. Frankensiedlung Nithrindorf e.V., Bentger Feld 4, 53501 Grafschaft



Neuer Service für junge Familien: Elterngeld online beantragen

Rhein-Sieg-Kreis (an). Elterngeld soll jungen Familien helfen, ihre Lebensgrundlage zu sichern, wenn die Eltern nach der Geburt des Kindes zeitweise weniger oder gar nicht mehr arbeiten gehen können. Anspruch auf Elterngeld haben aktuell Mütter und Väter, die ihre Kinder nach der Geburt selbst betreuen und erziehen, nicht mehr als 32 Stunden in der Woche erwerbstätig sind, mit ihren Kindern in einem

Haushalt leben und einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Die Höhe des Elterngeldes ist abhängig von der Höhe des Einkommens vor Geburt des Kindes und von der Elterngeld-Variante, für die man sich entscheidet: Basiselterngeld oder ElterngeldPlus. Diese Varianten lassen sich auch miteinander kombinieren. Der Antrag auf Elterngeld kann jetzt bequem online unter

familienportal.nrw/elterngeld ausgefüllt werden. Nach einer Registrierung mit einem Benutzerkonto kann sich die Antragstellerin oder der Antragsteller in das Portal einloggen und wird durch die Antragstellung geleitet. Am Ende muss man eine Seite für die handschriftliche Unterschrift ausdrucken, unterschreiben und mit allen notwendigen Nachweisen unter dieser Postadresse an das Kreissozialamt senden:

Kreishaus Siegburg
Postfach 1551
53705 Siegburg

Das ist momentan noch nötig, da sich die Umstellung zum Online-Antrag des Landes NRW in einem Zwischenstadium befindet. Zukünftig soll der Antrag auf Elterngeld komplett digital möglich sein, mit einer digitalen Unterschrift und durch Hochladen der entsprechenden Nachweise auf das Portal.

Bestsellerautor unterstützt Johanniter-Hochwasserhilfe

Johanniter und Peter Wohlleben bieten Menschen im Flutgebiet spannende neue Aktionstage an.



Wohllebens Waldakademie.
Foto: Tobias Wohlleben

Die Hochwasserhilfe der Johanniter ist seit 2021 in der Region, um Betroffenen zu helfen. Neben der Unterstützung beim Wiederaufbau sind auch niederschwellige Angebote gefragt, die eine kleine Auszeit vom Alltag bieten. Dazu gehören ein Spielebus, ein Begegnungscafé oder regelmäßige Ausflüge für Familien.

Neues Projekt „Naturnahe Aktionstage“ startet jetzt

Im August startet ein neues Projekt: Geplant sind regelmäßige naturnahe Aktionstage, die den Teilnehmenden einen neuen Blick auf den Wald und das Ökosystem bieten. „Das Thema Hochwasserschutz, das ja nicht erst am eigenen Haus beginnt, oder nachhaltiges Wissen über Zusammenhänge in der Region werden hier prak-

tisch vermittelt. Das hilft vielen Flutbetroffenen, ihre Ängste zu begreifen und die Ereignisse besser zu verarbeiten“, sagt die Leiterin der Johanniter-Hochwasserhilfe, Luisa Mertens. So wollen die Johanniter traumatisierten Menschen helfen, einen Weg in den normalen Alltag zurückzufinden und die eigene Zukunft positiv zu gestalten, erklärt sie.

Bekannte Unterstützung für die Hochwasserhilfe

Dafür erhalten die Johanniter nun Unterstützung von Peter Wohlleben, Förster und Bestsellerautor aus der Region. Wälder sind sein berufliches Zuhause und die Arbeit mit Bäumen sein Leben. Auf großes Interesse stieß sein 2015 veröffentlichtes Buch „Das geheime

Leben der Bäume“. Er setzt sich für eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Waldwirtschaft ein. Die Hochwasserhilfe Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen wird ab dem 20. August für Flutbetroffene regelmäßig kostenlose Wanderungen mit der Waldakademie Wershofen/Eifel anbieten. Die Gäste erfahren dort mehr zu Wohllebens These, dass Bäume miteinander kommunizieren oder sogar ein „Gedächtnis“ haben können. Bei den Waldführungen tauchen die Gäste in diese faszinierende Welt ein, in der erstaunliche Dinge geschehen.

„Anfang 2024 wollen wir zu seinem bekannten Film ‚Das geheime Leben der Bäume‘ mit einer anschließenden Diskussionsrunde einladen“, verrät Luisa Mertens. „Das neue Projekt der naturnahen Aktionstage bietet Flutbetroffenen Gelegenheit, ihr Wissen über die Natur und das Element Wasser zu er-

weitern und eine erholsame Auszeit bei den Johannitern zu genießen.“ Unterstützt wird diese Veranstaltungsreihe auch durch Spenden der Aktion Deutschland Hilft.

Auftaktveranstaltungen:

20. August und 15. Oktober, 11 bis 14 Uhr, Wohllebens Waldakademie, Nordstraße 15, 53520 Wershofen.

Anmeldung und Informationen zu den „Naturnahen Aktionstagen“:

<https://events.johanniter.de/wanderung-wohlleben>
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Hochwasserhilfe Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen, Orbachstraße 9, 53913 Swisttal/Odendorf. 02241 89538660, E-Mail: hochwasserhilfe.bonn@johanniter.de

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt, eine Anmeldung vorab ist erforderlich.



Auf Starkregen und Hochwasser besser vorbereitet

Aktionstag am 12. August gibt praktische Tipps zur Vorsorge / Vielfältige Beratungsstände und informative Vorträge



Stellen den Aktionstag zu den Themen Starkregen und Hochwasser am 12. August in und an der Jungholzhalle vor, von links: Bürgermeister Holger Jung, Miriam Böckmann und Michaela Kempf (beide Fachbereich Verkehr und Grünflächen), Marcus Witsch (Leiter des Fachbereichs Verkehr und Grünflächen) sowie der Erste Beigeordnete Hans Dieter Wirtz.
Foto: Stadt Meckenheim

Ist mein Haus starkregen- oder hochwassergefährdet? Ist mein Keller vor Rückstau aus dem Kanal geschützt? Was zeichnet Hochwasserschutzsysteme für Türen und Fenster aus? Mit welchen Gerätschaften erfolgt die Gewässerunterhaltung? Antworten auf all diese Fragen liefert der Aktionstag zu den Themen Starkregen und Hochwasser, den die Stadt Meckenheim unter dem Motto „Besser vorbereitet!“ am Samstag, 12. August, von 10 bis 16 Uhr in der Jungholzhalle durchführt. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des städtischen Fachbereichs Verkehr und Grünflächen, Michaela Kempf und Miriam Böckmann, dem Fachbereichsleiter Marcus Witsch und dem Ersten Beigeordneten Hans Dieter Wirtz erläuterte Bürgermeister Holger Jung das umfassende Programm.

„Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger für die Gefahren von Starkregen und Hochwasser sensibilisieren und sie dazu ermuti-

gen, aktiv Vorsorge zu treffen. Der Aktionstag bietet eine hervorragende Gelegenheit, bewährte Schutzmaßnahmen kennenzulernen und praktische Tipps zur Vorsorge im eigenen Zuhause zu erhalten“, sagte Holger Jung.

Die Veranstaltung hält eine Fülle von Informationsmöglichkeiten bereit, darunter aufschlussreiche Vorträge renommierter Experten sowie verschiedene Beratungs- und Informationsstände mit allerlei Anschauungsmaterial aus den Bereichen Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge.

An den Informations- und Beratungsständen haben die Besucherinnen und Besucher von 10 Uhr bis 16 Uhr die Möglichkeit, sich von verschiedenen Experten unter anderem vom Hochwasser-KompetenzCentrum (HKC), Erftverband und von der Verbraucherzentrale NRW individuell beraten zu lassen und konkrete Fragen zu stellen. Die Handwerkskammer zu Köln hilft dabei, Fachfirmen für Sanierungs- bzw. Präventions-

maßnahmen zu finden. Zudem präsentieren die Städte Meckenheim und Rheinbach sowie die Gemeinden Swisttal und Wachtberg ihre bereits umgesetzten und geplanten Projekte. Darüber hinaus stehen verschiedene Anbieter von Hochwasserschutzsystemen und Entwässerungslösungen sowie Hilfsorganisationen für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Das Vortragsprogramm bietet zwischen 10.15 und 13.30 Uhr anschauliche und praxisbezogene Präsentationen, beispielsweise zur privaten Hochwasser- und Starkregenvorsorge, zum Starkregenrisikomanagement für die Stadt Meckenheim sowie zur Interkommunalen Hochwasserschutzkooperation Erft.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Veranstaltung in und vor der Jungholzhalle zu besuchen, um zu erfahren, wie sie ihr Eigentum und sich selbst vor den Gefahren zukünftiger Starkregen- und Hochwasserereignisse schützen kön-

nen. „Dieser Aktionstag ist keine Fachveranstaltung für ein ausgewähltes Publikum, sondern praxisnah aufgebaut. Er veranschaulicht sehr konkret, was jede Einzelne und jeder Einzelne zu Hause machen kann“, erklärte Miriam Böckmann. „Daher wendet sich der Aktionstag am 12. August an die breite Öffentlichkeit“, verdeutlichte Michaela Kempf. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Konzert von Sängern aus dem Dresdner Kreuzchor

Twentytwo-Ensemble in Rheinbach zu Gast

Die ev. Kirchengemeinde Rheinbach lädt herzlich ein zum nächsten Konzert der Reihe „Musik in der Gnadenkirche“, diesmal mit dem „Twentytwo-Ensemble“ aus Dresden. Neun junge Sänger, die ihre musikalische Ausbildung im Dresdner Kreuzchor erhalten haben und im letzten Jahr Abitur gemacht haben, treten im Rahmen ihrer diesjährigen Konzertreise in der ev. Gnadenkirche in Rheinbach auf. Das Konzert findet am Sonntag, 20. August, um

18 Uhr statt.

„Tradition“. Im Dresdner Kreuzchor die Kindheit verbracht und aufgewachsen, war dieses Wort für die Mitglieder des Twentytwo-Ensembles ein ständiger Begleiter. So verbindet die neun Abgänger des Kreuzchores seit der Kindheit eine enge brüderliche Beziehung, die sich vor allem über das gemeinsame Musizieren bildete und 2019 zur Gründung des traditionellen Vokalensembles führte. Mit einem brei-

ten Repertoire aus geistlichen und weltlichen Werken, in dem Joseph Haydn und die Comedian Harmonists genauso wie Billy Joel zur Geltung kommen, überzeugte das Twentytwo-Ensemble bereits in zahlreichen Auftritten in öffentlichen Konzerten in der Dresdner Kreuzkirche wie im geschlossenen Rahmen privater Feierlichkeiten und auf ihrer letzten Konzertreise. Bereits im vergangenen Jahr waren die neun Sänger zu Gast in der ev. Gna-

denkirche in Rheinbach und begeisterten mit einer ausgewogenen Mischung aus Spaß an der Sache und nötiger Disziplin das Publikum durch einen ausgereiften harmonischen Klang. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine bunte Mischung an Vokalwerken zu hören geben.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden als Honorar für die Musiker wird am Ausgang gebeten.

Mascha Korn

Karaoke in der Arche am 23. August

„Sing your song“ für Erwachsene

Nach dem ersten erfolgreichen Karaokeabend möchten wir einen zweiten Abend unter dem Motto „Sing your song“ für Erwachsene anbieten.

Herzliche Einladung am 23. August in die Arche um/ab 19.30 Uhr. Es wird sicherlich wieder ein schöner, gesangvoller, lustiger, gemütlicher Abend werden.



Foto: Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

Senioren bevorzugt

So, oder so ähnlich könnte das Motto der Trickbetrüger*innen heißen, die in den Varianten - Telefonanruf, Haustürgespräch, Handyanruf, E-Mail, etc. - als falsche Polizisten, falsche Handwerker, falsche Bankmitarbeiter oder einfach als vorgegebene Hilfesuchende sich ungebeten in Ihr Leben einmischen. Die Rollen und die Mittel die angewendet werden wechseln, das Ziel bleibt gleich. Bevorzugt Ihr Bargeld, gerne auch Ihr Schmuck, und wenn möglich auch Ihre sonstigen Wertsachen. Obwohl jede(r) Zweite selbstsicher glaubt, dass ihm/ihr das nicht passieren kann, denn: „wie b... muss man denn sein...?“, spricht hier die Kriminalstatistik eine ganz andere Sprache. Zudem vergeht auch kaum ein Tag, an dem man nicht eine weitere Meldung in der örtlichen und auch der überregionalen Presse liest oder im Radio oder Fernsehen hört, bei der es um Betrugsversuche gegen ältere Menschen geht. Wenn man sich vor Augen führt, dass die Handelnden seit geraumer Zeit Jahr für Jahr Millionenbeträge mit diesen Betrügereien erbeuten, dann wird jedem schnell klar, diese Maschen sind eine profitable Geldmaschine und klingen lukrativ für Menschen mit krimineller Energie - und ja, auch diese Sparte hat Nachwuchs und Zulauf. Schlimmer noch, die Maschen werden vielfältiger und trickreicher und die Anwendungen rücksichtsloser und brutaler. Und als wäre das nicht schon beunruhigend genug, feiern bekannte Langzeitmethoden, wie beispielsweise der Einzeltrick, oder der falsche Polizeibeamte unverän-

dert Hochkonjunktur.

Was also ist zu tun? Sich zu Hause einschließen, keinen Anruf egal ob Festnetz oder Handy mehr annehmen und keine E-Mails mehr lesen? Ganz sicher nicht.

Die Versuche der Betrüger*innen lassen sich nicht verhindern, unser eigener fahrlässiger, unvorbereiteter und teilweise falscher Umgang mit einer solchen Situation aber schon. Denn, wie heißt es so schön „Gute Vorbereitung ist die halbe Miete“. Die bildlich gesprochene andere Hälfte ist die erworbene Ruhe und Souveränität auf die flexiblen, kriminellen Versuche spontan richtig zu reagieren.

Das Forum Senioren pflegt hierzu seit langem eine enge Kooperation mit dem Polizeipräsidium Bonn, Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und berät jetzt in halbjährlichem Rhythmus über aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen.

Die nächste Veranstaltung ist am 21. August um 15 Uhr,

Raum 1 des Katholischen Bildungswerks, Am Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim.

Eintritt frei, Mitgliedschaft nicht erforderlich.

In dieser Veranstaltung werden Hinweise zur Früherkennung und Verhaltensempfehlungen gegeben sowie Vorgehensweisen bei Betroffenheit angesprochen. Wir freuen uns auf Sie, egal ob Mitglied, Interessierter oder Betroffener. Jede Frage und jeder Hinweis ist willkommen und kann uns dabei helfen, weitere Opfer zu vermeiden.

Forum Senioren Meckenheim

STADTRADELN 2023

Der Rhein-Sieg-Kreis ist wieder dabei

Rhein-Sieg-Kreis (an). Mit Radfahren kann Klimaschutz auch Spaß machen: Um noch mehr Menschen für das Fahrradfahren zu begeistern, treten alle 19 Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Stadt Bonn auch in diesem Jahr wieder bei der Aktion STADTRADELN an.

In der Zeit von Sonntag, 3. September, bis Samstag, 23. September, können alle, die im Rhein-Sieg-Kreis leben, arbeiten, einem Verein angehören, studieren oder zur Schule gehen, mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Am 23. September findet ab 11 Uhr eine zentrale Veranstaltung zum Abschluss der Aktion STADTRADELN auf dem Müns-terplatz in Bonn statt, zu der der ADFC Sternfahrten anbietet.

Landrat Schuster:
„Jetzt anmelden!“

Wie in den Vorjahren werden

wieder die aktivsten Radlerinnen und Radler prämiert. Zusätzlich gibt es eine Verlosung, bei der man kleinere Preise gewinnen kann.

Landrat Sebastian Schuster hofft auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme aller Interessierten beim STADTRADELN, um gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz und den Radverkehr im Rhein-Sieg-Kreis zu setzen: „Radfahren ist eine der einfachsten Möglichkeiten, schädliche Treibhausgase zu vermeiden“, sagt der Landrat. „Zudem hat Radfahren weitere positive Effekte. Es entschleunigt den Alltag und fördert die Gesundheit. Ich freue mich ganz besonders, dass wieder alle kreisangehörigen Kommunen mitmachen. So können wir ermitteln, wo die fahrradaktivsten Menschen im Rhein-Sieg-Kreis leben.“

Das Klima-Bündnis, ein Netzwerk europäischer Kommunen in Part-

nerschaft mit indigenen Völkern, lädt auch alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Für Ratsmitglieder der Kommunen wird es eine gesonderte Wertung geben.

2022 hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Rekorde für den Rhein-Sieg-Kreis aufgestellt: 7.839 Menschen „erradelten“ rund 1.027.566 Kilometer und vermieden so rund 158 Tonnen klimaschädliches CO₂. Im Rhein-Sieg-Kreis wurde 2022 am meisten in Bornheim geradelt, gefolgt von Siegburg und Sankt Augustin. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Straßenverkehr. Ein Viertel davon wiederum verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30

Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

So machen Sie mit

Jede und Jeder kann ein Stadtradeln-Team gründen oder einem Team beitreten, um an dem Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich beruflich, in der Freizeit oder im Urlaub das Fahrrad nutzen.

Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter stadtradeln.de/rhein-sieg-kreis beziehungsweise einer dort genannten kreisangehörigen Kommune.

Am einfachsten ist die Teilnahme, indem man die Stadtradeln-App aus einem App-Store herunterlädt. Mit der App können die geradelten Kilometer auch automatisch erfasst werden.

Kleiderschrank öffne dich - achte faire Kleidertauschbörse in Rheinbach

Am 20. August ist ganz Rheinbach auf den Beinen. Anlässlich 725 Jahre Stadtgründung gibt es Mitmachaktionen und Schauvorführungen und nicht nur das, denn die Fairtrade-Steuerungsgruppe lädt zur achten Kleidertauschbörse ins Foyer der Stadthalle, Ville-neu-straße 5, ab 14 Uhr ein. Wir alle kennen das: der Kleiderschrank ist voll, aber zum Teil eben auch mit Dingen, die entweder zu groß oder zu klein sind, oder uns vielleicht gar nicht mehr gefallen. Helfen da nicht ein paar neue Klei-

dungsstücke, ein bunter Schal, eine wunderbare Kette? „Stöbern erlaubt“, heißt es wieder bei der diesjährigen Tauschbörse.

Immer wieder ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen, das liegt der Fairtrade-Steuerungsgruppe sehr am Herzen. Seit über 25 Jahren gibt es fairen Handel in Rheinbach und seit Mai 2014 ist Rheinbach „Fairtrade-Stadt“.

Tauschen ist nachhaltig. Bei Kleidung umgehen wir dadurch in gewisser Weise die schlechten Arbeitsbedingungen in der Textilin-

dustrie wie z.B. in Bangladesch. „Damit setzen wir auf den Fairness-Gedanken und Umweltfreundlichkeit!“ so Rita Steglich, Mitorganisatorin der Tauschbörse. Der Kleidertausch ist keine Altkleidersammlung - es geht um den Spaß und um die Freude an schönen gebrauchten Sachen. Gut erhaltene Kleidungsstücke wie auch Schuhe, Taschen, Schals, Tücher und Modeschmuck mitbringen und tauschen, darum geht es. Wie im vergangenen Jahr sind dieses Mal auch wieder Klamotten für

Jungs und Männer gefragt. Jede und jeder kann sich dann aus den vorhandenen Kleidungsstücken etwas Schönes aussuchen.

Die übrig gebliebene Bekleidung wird später den Kleiderstuben zur Verfügung gestellt. Bei Kaffee und Kuchen ist auch Zeit für nette, informative Gespräche.



Eine rüstige DIVA gibt sich die Ehre

90 Jahre Prinzengarde Meckenheim 1933 e.V. - Geburtstagsparty am 3. September

Ein runder Geburtstag muss gefeiert werden. Erst recht, wenn es sich um den 90. Geburtstag eines Traditionsvereines handelt. Die Prinzengarde Meckenheim 1933 e.V. lädt deshalb ein zu einer besonderen Geburtstagsparty am Sonntag, den 3.

September nach Meckenheim. Um 12 Uhr startet ein Festzug durch die Meckener Alts-tadt. Im Anschluss stehen als Geburtstagsgäste Martin Schopps, Kölner Redekünstler und die Musikband Schmitz Marie auf der Bühne am Marktplatz. Als

Schirmherr wird Herr Bürgermeister Holger Jung den Geburtstag begleiten.

Die Prinzengarde freut sich, wenn der Festzug mit Rot-Weißen Fahnen (Vereinsfarben) von den Bürgerinnen und Bürgern

geschmückt wird. Der Zugweg wird sein: Aufstellen Marktplatz, Merler Straße, Mühlenstraße, Neustraße, links in Adolf Kolping Straße, Schützenstraße, Einmündung Hauptstraße, über die Hauptstraße wieder bis zum Marktplatz.

Die nächsten Termine des ADFC Meckenheim

1) Mittwochstour, 2) Feierabendtour, 3) Fahrradcodierung

Mittwochstour zum Eisernen Mann

Die Länge dieser Halbtagestour zum Eisernen Mann wird bei ca. 40 Kilometern liegen. Der Weg führt Richtung Bahnhof Kottenforst, vorbei an Volmershoven und Witterschlick zum Eisernen Mann. Zurück über Dünstekoven und entlang der Swist nach Morenhoven. Über Flerzheim und Lüftelberg erreichen wir dann wieder Meckenheim. Treffpunkt: Mittwoch, 9. August, 13 Uhr, neues Rathaus Meckenheim. Mitglieder des ADFC und Inhaber der Ehren-

amtskarte der Stadt Meckenheim nehmen kostenlos teil, ansonsten wird ein Beitrag von 3 Euro erhoben. Weitere Auskünfte unter 02225/8886165.

Feierabendtour am 15. August

Wir fahren rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege. Tourlänge: ca. 25 Kilometer, Mitglieder des ADFC und Inhaber der Ehrenamtskarte der Stadt Meckenheim nehmen kostenlos teil, Gäste werden um ei-

nen Beitrag von 2 Euro gebeten. Treffpunkt: 15. August, 18 Uhr, neues Rathaus Meckenheim. Nähere Info: 0159 06439436.

Fahrradcodierung in Meckenheim

Der ADFC Meckenheim bietet am 18. und 19. August die nächsten zwei Termine zur Fahrradcodierung an. Die Codierung findet am 18. in der Zeit von 13 bis 17 Uhr und am 19. August von 10 bis 14 Uhr bei Rad&Sport, Auf dem Steinbüchel 2, in Meckenheim, statt. Information über mitzubringende Unterlagen und Kosten findet man auf <https://touren-terminen.adfc.de>

(Suche „Meckenheim“, Umkreis (km): erster Teilstich). Genauere Information zur Codierung ist unter <https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/artikel/finger-weg-mein-rad-ist-codiert> erläutert.

Eine Anmeldung ist bis spätestens 17. August unter 02225-8886165 zwingend erforderlich.

Weitere Informationen zu den Touren und Terminen der Ortsgruppe Meckenheim des ADFC finden Sie unter

<https://touren-terminen.adfc.de> (Suche „Meckenheim“, Umkreis (km): einschränken).

Fortsetzung der Laufkurse des TV Rheinbach

Die Leichtathletik Abteilung des Turnvereins Rheinbach führt seine erfolgreichen und begehrten Laufkurse fort. Neu ist diesmal, dass neben einem Kurs für Laufanfänger und Wieder-

einsteiger auch ein Lauftreff für Fortgeschrittene angeboten wird. Die Kurse finden an 15 Stunden im Zeitraum 9. August bis 20. Dezember, immer mittwochs von 18.45 bis 19.45 statt.

Kontinuierlich wird Ihr Leistungsvermögen verbessert, ohne zu überfordern. Spaß an der Bewegung und sportliche Betätigung an der frischen Luft stehen im Vordergrund.

Die Kurse werden mit Stefan Gleisner von einem erfahrenen, lizenzierten Trainer (B-Lizenz) geleitet und in Anlehnung an das vom Deutschen Sportbund zertifizierte Herz-Kreislauf-Programm durchgeführt. Für den **Anfängerkurs** sind keine Kenntnisse oder besondere Voraussetzungen erforderlich. Ziel ist die Steigerung des Leistungsvermögens bis zur mühelosen Bewältigung einer Strecke von vier bis fünf Kilometern. Die Teilnehmer des **Lauftreff** sollten in der Lage sein drei Kilometer am Stück zu laufen und möglichst an einem vorangegangenen Laufkurs teilgenommen haben. Dies ist aber kein Muss. Die Gruppe arbeitet nach Einweisung bei jedem Training ihr Programm eigenständig ab. Die jeweils 15 Trainingseinheiten à 60 Minuten finden in Rheinbach wechselnd im Stadion am Freizeitpark oder dem Stadion am Stadtpark statt.

Die Gebühren betragen für den Laufkurs 55 Euro, für Mitglieder des TV Rheinbach 45 Euro, und für den Lauftreff 30 Euro bzw. 25 Euro.

Anmeldungen werden ab sofort unter geschaeftsstelle@tv-rheinbach.de

(Tel. 02226 10899) oder unter stefan.gleisner@tv-rheinbach.de

angenommen. Stefan Gleisner beantwortet natürlich auch alle Fragen zu den Kursen.



Neuer Laufkurs für Anfänger und Lauftreff für Fortgeschrittene

09.08. - 20.12.23, Mittwochs 18:45 - 19:45

Infos unter <https://tv-rheinbach.de/kurse/lauftraining/>

Gesang mit Akkordeon und Kokosnüssen

Ehrenamtlich bringt Albert Unterberg die Gäste der Tagespflege zum Schunkeln



Meckenheim. „Wir können alle viel mehr als wir denken“, findet Albert Unterberg und lädt deshalb alle in der Caritas-Tagespflege für Senioren in Meckenheim zum Singen ein. Auch diejenigen, die glauben, ihre Stimme trüge nicht. „Musikalisch ist doch eigentlich jeder, denn sonst wäre das Sprechen doch gar nicht möglich“, demonstriert der pensionierte Sonderpädagoge seine These auch gleich am Beispiel, indem er seine Worte mal in schönstem rheinischem Singsang klingen oder zum Kontrast monoton schnarrend daherkommen lässt.

Mit Albert Unterberg singen die Damen und Herren aus der Tagespflege gerne und freuen sich auf den Termin, 14-täglich, mittwochs. Munter blättert der musikalische Autodidakt - „das Akkordeonspiel habe ich mir

selbst beigebracht“ - in seinen Notenbüchern und pickt heraus, was zur Jahreszeit und der allgemeinen Laune so passt. „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ singen die Gäste der Tagespflege ebenso auswendig mit wie „Hoch auf dem gelben Wagen“, zu dem Betreuungskraft Martina Schmitz Pferdehufe im feurigen Trab klappern lässt. Mit Kokosnusshälften, versteht sich. Unterberg bezieht seine Mitsängerinnen immer wieder gerne mit ein und verteilt je nach Liedinhalt passend Holzklangstäbe oder andere Orffsche Instrumente in der Runde.

Seit mehr als 30 Jahren, erzählt Unterberg, leitet er immer wieder Gruppen mit ganz verschiedenen Anforderungen an, singt mit Kindern mit Behinderung, mit alten Menschen. Mit so viel Erfahrung kennt er die



Evergreens, die die Seniorinnen auch im Sommer zum Schunkeln und Mitsingen bringen. Zum Beispiel mit Willi Ostermann: „Wenn d'r Pitter Ärm en Ärm mit em Appolonia, stillverjööch om Heimweh ahn ze Knutsche fingk.“

„Unsere Gäste freuen sich immer sehr auf diesen Termin“, freut sich die Pflegedienstleitung Elke Klein über das ehrenamtliche Engagement Unterbergs. Zwar sorgt ihr Team im Alltag der Tagespflege stets für Abwechslung, basteln die Mitarbeiterinnen, singen oder spielen mit den bis zu einem Dutzend Gästen. Denn gerade das ist ja ihr Ziel: Während pfle-

gende Angehörige zu Hause ein wenig Kraft tanken oder ihrer Arbeit nachgehen, erleben Menschen mit einem Pflegegrad hier Gemeinschaft in geselliger Runde. Schon bei den ersten Schnuppertagen, die die Einrichtung anbietet, spüren die Gäste die gute Wirkung gegen Einsamkeit. Bunt sind die Regale voller Spiele, lebhaft die Gespräche zu den Mahlzeiten. Aber so ein Besuch von außen bringt zusätzlich Farbe in den Tag. Beschwingt winken die Sängerinnen mit bunten Chiffontüchern ihrem Entertainer zum letzten Lied vor dem Mittagessen zu. Der passende Song dazu: „Auf Wiedersehen“.



Neuer Anfängerkurse Kinder Karate und Modernes Sport Karate

MSK beim VFG Meckenheim - einziger Anbieter in der Region - steht auch für körperliche Fitness, Spaß und Gemeinschaft

Nimm an einem unverbindlichem Probe-Training teil. Entdecke die Möglichkeiten beim Modernen Sport-Karate bzw. Kinder-Karate, erlerne innerhalb kurzer Zeit effektive und anwendbare Techniken für Sportkampf und Selbstverteidigung. Erfolg und Spaß beim Training sind garantiert! Am **Freitag, 11. August bzw. Samstag, 12. August** beginnen die nächsten Anfängerkurse für Modernes Sport-Karate (MSK - ab 14 Jahren) und Kinder-Karate (KiDo - ab acht Jahren) beim VFG Meckenheim unter der Leitung von Stephan Mehrholz (V. Dan) und Paul Kohlstrung (II. Dan).

Die Trainingsstunden finden statt: **Modernes Sport-Karate (MSK) ab 14 Jahren:**

Freitags von 19:30 bis 21 Uhr, Mehrzweckhalle Lüftelberg bzw. samstags von 15:30 bis 17 Uhr, Mehrzweckhalle Lüftelberg.

Kinder-Karate (KiDo) für Kinder von 8 - 14 Jahren:

Freitags von 18 bis 19 Uhr, Mehrzweckhalle Lüftelberg bzw. samstags von 14 bis 15 Uhr, Mehrzweckhalle Lüftelberg.

Modernes Sport-Karate unterscheidet sich durch zwei wesentliche Merkmale von anderen Karatestilen:

- seine eindeutige Ausrichtung

auf den Sportkampf als Grundlage für die Befähigung zur Selbstverteidigung in möglichen realen Konfrontationen - seine systematisierten Bewegungsabläufe und rationale Lehrmethodik, die nach sportwissenschaftlichen Erkenntnissen optimiert wurden.

In der Altersklasse von 8 - 14 Jahren ist für Kinder spielerisches Lernen in der Gruppe besonders wichtig. Daher stehen beim KiDo Training spielerische Übungen im Vordergrund, die Ausdauer, Koordination, Konzentration, Beweglichkeit, und Kraft sowie ein situatives Bewusstsein fördern. Die

Art und Weise des VFG Meckenheim zu unterrichten ist darauf ausgerichtet, den Kindern mehr Selbstvertrauen zu geben und ihren Glauben an sich selbst zu stärken. Das KiDo Angebot enthält auch eine altersgerechte Selbstverteidigung, um kritische Situationen zu erkennen und zu lösen. Kinder lernen ihre Grenzen souverän aufzuzeigen und sich durchzusetzen, und das ist für Schulkinder ebenfalls wichtig. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle sowie unter vfg-meckenheim.de/goto/msk bzw. vfg-meckenheim.de/goto/kido.

Großer Stratego-Tag am 12. August

Für Teilnehmer*innen von 10 bis 16 Jahren

Uhrzeit: 10 Uhr bis 14 Uhr, Treffpunkt: Eingang Preusschoff Stadion in Meckenheim Anmeldung mit Namen, Geburtsdatum und Telefonnummer im Pastoralbüro bis zum 5. August unter Tel.: 02225 5067 oder per

Mail: anne.beer@erzbistum-koeln.de Achtung: Die Plätze sind begrenzt! An diesem Tag möchten wir mit euch das Geländespiel „Stratego“ spielen. Ihr kennt es nicht? Das ist ganz egal. Wir starten natürlich mit einer Erklärung. Für

Getränke und leckere Verpflegung ist gesorgt! Ihr benötigt noch weitere Infos? Hier Eure Ansprechpartner*innen: Leon Höthker Leon.hoethker@web.de 0176 96973905 Claudia Lauktien

claudia.lauktien@bn-online.net Lukas Restle Lukas.restle@gmx.de Christian Klein info@schuetzenfamilie.de 0177 9576659 Christian Klein <http://www.kleiner-kreativblog.de>

SONSTIGES

Geldabheben im Ausland

So wird's gemacht

Mit einer Mischung verschiedener Zahlungsmittel treffen Reisende im Ausland immer die richtige Wahl. Ins Gepäck gehören ein wenig Bargeld und die girocard sowie – je nach Reiseziel – eine Kreditkarte. Mit beiden Karten kann man sich am Geldautomaten vor Ort Bargeld beschaffen. Dabei ist es ratsam, Geldautomaten innerhalb von Bankgebäuden und während der Öffnungszeiten zu nutzen. Dann steht im Notfall gleich eine Kontaktperson zur Verfügung. Automaten, die im Freien stehen, sollten aus Sicherheitsgründen eher gemieden werden.

Oftmals bieten sie keinen ausreichenden Sichtschutz und sind anfälliger für Manipulationen.

Weitere nützliche Tipps zur Bargeldversorgung im Ausland:

1. Die PIN-Eingabe immer verdecken.
2. Auf keinen Fall die Geheimzahl am Türöffner eingeben.
3. Am Automaten eine Sprache wählen, die man versteht, um ungewollte Transaktionen zu vermeiden.
4. Auf einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Personen achten und nicht ablenken lassen.

5. Immer die Anzeige in Landeswährung wählen und den Betrag nicht in Euro anzeigen oder umrechnen lassen.

6. Wenn etwas merkwürdig erscheint, den Vorgang besser abbrechen.

7. Im Falle eines Diebstahls oder Verlusts müssen die Zahlungskarten unverzüglich unter +49 116 116* gesperrt werden. Das gilt auch, wenn eine Karte nicht mehr aus dem Geldautomaten entnommen werden kann.

8. Alternativ gibt es die kostenlose Sperr-App: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespei-

chert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050. (Schwarz und Sprenger)

Emma: Bemerkenswerte Zahl 5

Wer möchte schon das fünfte Rad am Wagen sein, also überflüssig? Oder Stunden verbringen, nachdem jemand gefragt hatte: „Hast du mal 5 Minuten Zeit?“. Dann sollte man lieber mal alle Fünfe gerade sein lassen (was bedeutet, dass man eine ungerade Zahl mal für eine gerade nimmt)! Denn dann ist es plötzlich fünf vor zwölf! Die Zahl 5 ist recht bemerkenswert. Sie ist die kleinste Primzahl; das Wort „fünf“ ist neben „Senf“ und „Hanf“ eines der drei deutschen Wörter, die auf „nf“ enden (abgesehen von Eigenna-

men wie Genf). Wir haben fünf Finger an jeder Hand und fünf Zehen an jedem Fuß und deshalb zählt die 5 auch zur kleinsten Zehneinheit. Denn wenn etwas nicht sehr häufig vorkommt, dann „kann man es an den 5 Fingern abzählen“. Der Mensch hat 5 Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Und wer die nicht beisammen hat...

Im täglichen Leben begegnen wir der Fünf mit der Fünftagewoche, Fünfprozenthürde, dem Fünf-Sterne-Luxus-Hotel, der Schulnote Fünf oder dem Buch „Fünf Freunde“ von

Enid Blyton. Fünf Weise beurteilen jährlich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung unseres Landes. Und manchen Menschen schmeckt sogar die 5-Minuten-Terrine.

Im Sport symbolisieren die fünf olympischen Ringe die fünf an den Olympischen Spielen beteiligten Kontinente. Der Fünf-Meter-Raum ist die heilige Zone des Torwarts. Der Fünfkampf ist eine Disziplin der Leichtathletik.

Sogar einige Pflanzen weisen fünfstrahlige Blüten (Glockenblume) oder fünfstrahlig strukturierte Früchte (Äpfel, Birnen) auf.

Die Fünf ist in vielen östlichen und westlichen Kulturen die Zahl der Liebe als unteilbare Summe der männlichen Zahl Drei und der weiblichen Zahl Zwei. Sie galt als die Zahl der Liebesgöttin Venus. Zu den Grundlagen des Islam gehören die Fünf Säulen (das Glaubensbekenntnis, das tägliche Gebet, die soziale Spende, das Fasten während des Ramadan und die Wallfahrt). Muslime verrichten fünfmal am Tag das Gebet. Im Christentum sind die Fünf Wundmale Christi Gegenstand der Andacht und Verehrung. (C.v.D.)

Steuerfrei-Falle beim 49-Euro-Jobticket



Fahren Beschäftigte mit Bus oder Bahn zur Arbeit, dann ist das umweltfreundlich und das Ticket im Idealfall sogar steuerfrei. Anfang Mai startete das Deutschlandticket – besser als 49-Euro-Ticket bekannt – als Nachfolger des begrenzten 9-Euro-Tickets im vergangenen Jahr. Angesichts der aktuell sehr hohen Benzin- und Dieselpreise ist das günstige Monatsticket für den Nah- und Regionalverkehr im ganzen Bundesgebiet für viele eine Überlegung wert. Chefs können den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel begünstigen, indem sie jetzt ein Jobticket einführen. Wird es bereits angeboten, sollten Arbeitgeber darauf achten, ihre Zuschüsse anzupassen, damit die Steuerfreiheit bleibt, rät die Lohnsteuerhilfe Bayern.

Das steuerfreie Gehaltsextra Jobticket

Arbeitgeber können ihren Mitarbeitenden einen Bonus für die

Fahrten zur Arbeit spendieren. Entweder mit einem steuerfreien Geldzuschuss zur Monats- oder Jahreskarte im öffentlichen Nahverkehr oder einem Jobticket, das kostenlos oder verbilligt ausgehändigt wird. Beide Möglichkeiten sind seit 2019 steuerbefreit, sofern sie zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erfolgen. Mit dem Jobticket oder dessen Zuschussung wird die monatliche 50-Euro-Freigrenze für Sachzüge nicht berührt. Diese steht für andere Sachzuwendungen weiterhin voll und ganz zur Verfügung. Das Jobticket ist somit ein echtes Extra! Nicht zu vergessen, dass auch eine private Nutzung in der Freizeit erlaubt ist. Und es gibt noch einen weiteren Vorteil: Bei einem Zuschuss von mindestens 25 Prozent auf das Deutschlandticket werden aktuell fünf Prozent Rabatt auf den Ausgabepreis gewährt, sodass es für 46,55 Euro

erhältlich ist.

Die steuerbegünstigte Alternative Entgeltumwandlung

Seit dem Jahr 2020 ist das Jobticket im Rahmen einer Entgeltumwandlung ebenfalls steuerbegünstigt. Das Jobticket oder der Kostenzuschuss zum Monatsticket wird dabei gegen einen Teil vom Bruttolohn eingetauscht. In dieser Variante ist es nur steuerbegünstigt und nicht steuerfrei, indem der Betrag vor Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge vom Bruttogehalt abgezogen wird. Für den Beschäftigten kann es praktisch steuerfrei sein, wenn der Arbeitgeber die 25 Prozent Pauschalversteuerung bei der Gehaltsumwandlung übernimmt. Für den Arbeitgeber ergibt sich nur eine geringe Mehrbelastung, denn er spart sich rund 21 Prozent Sozialversicherungsbeiträge, die er ansonsten hätte zahlen müssen. Wird die Steuerlast auf den Beschäftigten abgewälzt, so hat dieser immer noch einen Steuervorteil. Das Jobticket wird in dem Fall niedriger als mit dem individuellen Lohnsteuersatz versteuert.

Auswirkungen auf die Entfernungspauschale

Bei der Entgeltumwandlung erfolgt kein Eintrag auf der Jahreslohnsteuerbescheinigung und Arbeitnehmende können die Entfernungspauschale weiterhin in vollem Umfang in ihrer Steuererklärung nutzen. Für die ersten 20 Kilometer gibt es 30 Cent und 38 Cent ab dem 21. Kilome-

ter einfachen Arbeitsweg. Das steuerfreie Jobticket oder die steuerfreien Arbeitsgeberzuschüsse zu diesem führen hingegen zu einem Vermerk auf der Jahreslohnsteuerbescheinigung und reduzieren die Entfernungspauschale dementsprechend, damit es nicht zu einer doppelten Vergünstigung kommt.

Achtung: Zuschuss darf die Kosten nicht übersteigen

Ist das aktuelle Deutschlandticket günstiger als die bisherige Erstattung für ein Monatsticket, sollte der Arbeitgeber den Erstattungsbetrag auf 49 Euro reduzieren. Erhalten Arbeitnehmende nämlich mehr als die tatsächlichen Ticketkosten, wird die Differenz als Einkommen steuerpflichtig. Es fallen Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge an. Die Kulanzregelung vom 9-Euro-Ticket im Vorjahr, die einen kurzzeitigen Überschuss bei einer balancierten Jahresbetrachtung tolerierte, gilt nicht mehr, da das Deutschlandticket dauerhaft bleibt. (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.)



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 19. August 2023
Annahmeschluss ist am:
14.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

WIR WACHTBERGER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Wachtberg
Bürgermeister Jörg Schmidt
Rathausstraße 34 · 53343 Wachtberg
· Politik

CDU Jürgen Kleikamp
SPD Lisa Wollmann
FDP Friedrich Oettler
UWG Hans Kirchner
Bündnis 90 / Die Grünen
Oliver Henkel
Wählervereinigung Unser Wachtberg
Ulrich Feyerabend

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wachtberg. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde
Wachtberg. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen
nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine
freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spie-
geln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Denise Krug
Mobil 0174 5 97 33 28
d.krug@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

wir-wachtberger-online.de/e-paper

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM
kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung, Roll-
atoren, Hörgeräte, Porzellan, Armband-
uhren, Orientteppiche, Schmuck, Ess-
besteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2.
Weltkrieg, Streichinstrumente.
Tel. 0177/7381279, Fr. Kopenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac.
Achtung sofort Bargeld für Näh-/
Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche,
Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen,
Modeschmuck, Armband-/Taschenuh-
ren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus
Wohnungsauflösung.
Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne
machen wir Ihnen ein seriöses Ange-
bot. Hygienevorschriften vorhanden

**Kaufe Pelze und Porzellan
aller Art**

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Rö-
mer, Teller, Vasen usw. Bitte alles an-
bieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Badewannen- Neubeschichtung

schnell, preiswert,
mit Garantie.

Fa. Derichsweiler

Telefon:

0221 - 25981779

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**

Wir Wachtberger

Adendorf (mit Klein Vilgig) · Asdorf · Barkum · Fittzdorf · Gimmendorf · Hekum · Lüdum · Niederbachem
Oberbachem (mit Kürschhoven) · Pech · Vilgig (mit Villgrate) · Wörthhoven · Züllighoven

wir-wachtberger-online.de | wir-wachtberger-online.de/e-paper



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Wussten Sie schon...

..., dass Bioplastik nicht immer in den Biomüll darf?

Immer mehr Kunststoff-Produkte werden mit dem Hinweis „kompostierbar“, „biologisch abbaubar“ oder „aus nachwachsenden Rohstoffen“ beworben. Da liegt der Gedanke nahe, dass Kaffeekapseln oder To-go-Becher aus sogenanntem Bioplastik ganz einfach über den Biomüll entsorgt werden können. Jedoch sind solche Produkte von den Kommunen in der Biotonne oft nicht erwünscht. Der Grund: „Sie verrotten meist nicht in der kurzen Zeit im Kompostwerk. Häufig werden sie auch als Störstoffe aussortiert und verbrannt, denn in den Anlagen können sie nicht von normalem Plastik unterschieden werden“, erläutert Philip Heldt, Referent für Ressourcenschutz bei der

Verbraucherzentrale NRW. Selbst die kompostierbaren Plastiktüten, die speziell für organische Küchenabfälle angeboten werden, sind vielerorts nicht in der Biotonne erlaubt. Informationen darüber, was jeweils in die Biotonne darf und was nicht, liefern die Websites der lokalen Entsorger oder die Abfallberatung, die es in vielen Kommunen gibt. Mancherorts sind auch gekochte Speisereste, Öle, Fette sowie tierische Produkte zugelassen. Das hängt davon ab, wie die Bioabfälle anschließend verwertet werden. Zum Sammeln des Biomülls in der Küche empfiehlt die Verbraucherzentrale NRW entweder kleine Gefäße, die direkt in die Tonne oder auf den



eigenen Kompost entleert werden oder spezielle reißfeste Papiertüten. Mehr Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/

node/42521
(Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)

Betrugsmasche: Ruft tatsächlich die Hausbank an?



Immer wieder erhalten Verbraucher:innen dubiose Anrufe mit der Absicht an geheime und persönliche Informationen zu kom-

men Hierbei sollte man sich bewusst sein, dass dahinter immer eine kriminelle Handlung steckt. Denn Mitarbeitende von Kredit-

instituten fragen niemals nach sensiblen Daten wie Online-Banking-Zugängen, TANs, PINs und Passwörtern. Schon gar nicht wird darum gebeten, Geld auf ein anderes Konto zu überweisen. Selbst die Telefonnummer, die angezeigt wird, kann manipuliert sein und ist somit keine Garantie für einen vertrauenswürdigen Anruf. Wenn man unsicher ist, sollte man lieber auflegen und direkt bei der persönlichen Kundenberatung der Bank oder Sparkasse anrufen, um die Anfrage zu überprüfen. Wichtig: Dafür nicht die am Telefon genannte oder im Display angezeigte Telefonnummer nutzen, sondern die bekannte Rufnummer des Kreditinstituts oder die auf

der offiziellen Webseite genannte. Wurden Bankdaten preisgegeben, muss das Konto sofort gesperrt und die Kontoumsätze genau geprüft werden. Entweder beim Kreditinstitut oder über den Sperr-Notruf 116 116*.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer

+49 (0) 30 40504050.
(Quelle: Schwarz & Sprenger GmbH)

Wussten Sie schon ...?

..., dass Zahnersatz kostenlos sein kann?

Kronen, Brücken, Implantate: Zahnersatz kann teuer werden, manche Versorgungen haben den Wert eines Neuwagens. Deshalb fürchten viele Menschen, dass sie sich Zahnersatz nicht leisten können. In der Tat sind die Kassenleistungen in der Zahnarztpraxis 2005 deutlich eingeschränkt worden, aber es gibt sie noch. Für Menschen mit wenig Geld bezah-

len die gesetzlichen Krankenkassen die Basisversorgung auf Antrag komplett.

„Es gibt also preiswerte Alternativen zu Implantaten, Gold oder Keramik“, betont Gesa Schölgens, Leiterin des Projekts Faktencheck Gesundheitswerbung bei der Verbraucherzentrale NRW. Dafür muss das Einkommen nachgewiesen werden. Für 2023 liegt

die Grenze der monatlichen Bruttoeinnahmen bei 1.358 Euro. Mit einem Angehörigen erhöht sich diese Grenze auf 1.867,25 Euro, für jede weitere im Haushalt lebende Person um weitere 339,50 Euro. Anspruchsberechtigt ist man auch mit BAföG, Sozialhilfe, Bürgergeld und Grundsicherung im Alter. Wer leicht über der Einkommensgrenze liegt, kann ei-

nen höheren Festzuschuss bekommen, der individuell berechnet wird. Für alle anderen zahlen die Krankenkassen 60 Prozent der Basisversorgung, mit Bonusheft bis zu 75 Prozent.

Mehr unter www.kostenfalle-zahn.de/node/12887
(Verbraucherzentrale NRW e.V. / Bergisch Gladbach)



Schiebefenster

Mit Leichtigkeit zum Panorama

Die Gestaltung der Fassade prägen viele Faktoren. Ein entscheidender: Die richtige Wahl von Fenster und Türen. Gerade im Erdgeschoss setzen dabei immer mehr Menschen auf große Glasflächen. Ein leichter Zugang nach draußen lässt sich besonders gut mit Hebe-Schiebe-Türen verwirklichen. Den Trend zu diesen großzügigen Fensterelementen erklärt der Verband Fenster + Fassade (VFF).

Im Eigenheim werden großzügige Fenster- und Türelemente immer beliebter. Das gilt gerade auch für den Durchgangsbereich zur Terrasse. Lichteinfall und Transparenz moderner Glaslösungen sorgen dafür, dass die Übergänge von Wohnraum und Natur quasi fließend ineinander überzugehen scheinen. Für die dafür nötigen Glaselemente bieten sich Hebe-Schiebe-Türen an. Sie kommen ohne in den Raum stehende Türflügel aus. Vielmehr werden diese seitlich in den Raum geschoben. Das ermöglicht einen leichten Übergang vom

Raum auf Terrasse oder Balkon. Mit einer Drehung des Griffs gleitet die Hebe-Schiebe-Tür auf Laufschielen oder -wagen und kann dann bequem weiter geöffnet oder geschlossen werden. Dabei sind Türbreiten von mehreren Metern durchaus gängig. „Mit großen Öffnungsweiten sorgen Hebe-Schiebe-Türen für ganz neue Raumerlebnisse und bieten jede Menge Komfort, vom hohen Lichteinfall über ein ansprechendes Design bis zur einfachen Bedienung“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange und ergänzt: „Wer es besonders komfortabel liebt, achtet bei der Wahl seiner Hebe-Schiebe-Tür zusätzlich auf besondere Leichtgängigkeit und Sicherheit mit einer sogenannten Soft-Close-Funktion. Das heißt, dass Fenster und Türen sich extrem leicht und leise öffnen und schließen lassen.“

Wenig Kraft für schwere Teile

Die Soft-Close-Technik ist in vielen Lebensbereichen fest etabliert, man denke an Küchenschubladen oder Heckklappen

von Autos. Bei den ungleich größeren Fensterelementen ist das Prinzip das gleiche: Es geht darum, Elemente ohne großen Kraftaufwand und Zuschlaggeräusche schließen zu können. „Auch bei Hebe-Schiebe-Türen gilt: Eine Soft-Close-Lösung bremst schwere Flügel kurz vor der Endstellung ab und zieht sie anschließend sanft in die Verschlussposition“, erläutert VFF-Geschäftsführer Lange. Verstärken lässt sich die leichtgängige Bedienung durch den Einsatz von Kompaktaufhängen, auf denen sich die Hebe-Schiebe-Türen bewegen, wenn sie geöffnet oder geschlossen werden. Ihre Konstruktion ermöglicht die optimale Verteilung des Flügelgewichts auf die Laufrollen. „Das sorgt nicht nur für die bewährte Leichtgängigkeit, sondern auch für eine erstklassige Wärmedämmung“, hebt Lange hervor.

Auf Einbruchshemmung achten

Zu achten ist darauf, dass großflächige Schiebetüren nicht zur Einladung für ungebetene Gäste werden. Mit den richtigen Sicherheitsvorkehrungen werden sie einbruchhemmend bis zur sogenannten Widerstandsklasse 2 (RC2), die für die meisten privaten Wohngebäude schon ein erhebliches Schutzniveau bietet. Sinnvoll können beispielsweise sogenannte Schwenkhakenge triebe sein, deren spezielle Sperrfunktion verhindert, dass der Schwenkhaken nach dem Einrasten mit Hilfe eines Werkzeugs gewaltsam zurückgedrückt werden kann. Unterstützt wird dieser Effekt durch Stahl-Schwenk-



Der Trend bei modernen Schiebetüren geht hin zu großen Öffnungsweiten mit hohem Lichteinfall, einem anspruchsvollen Design und einer einfachen Bedienung.

Bildquelle: SIEGENIA

haken, die bei geöffnetem Flügel im Flügel versenkt werden. Beim Schließen riegele sie von unten nach oben in die Rahmenteile ein und pressen den Flügel effektiv gegen die Dichtungen.

Spaltlüftungen möglich

Mit Schiebe-Hebe-Türen lässt sich auch gut lüften. Spaltlüftungen ermöglichen, die Frischluft ins Haus zu lassen, können aber trotzdem gute Einbruchshemmung bieten. Mit einer RC2-geprüften Spaltlüftung lässt sich stets gute Frischluftzufuhr mit hohem Sicherheitsstandard gewährleisten. Wichtig ist dabei eine optimale Abdichtung nach oben zur Zarge und nach unten zur Bodenschwelle durch abgestimmte Anschlussteile. „Es gibt eine große Vielzahl an Varianten für die unterschiedlichsten Ansprüche und Einbausituationen“, betont Lange. (VFF)

SCHÖNE STEINE FÜR TERRASSE, EINFAHRT GARTEN, WEGE, PLÄTZE

Täglich bis 21 Uhr geöffnet
IDEEN-GARTEN

Maarstr. 85-87
Bonn

www.koll-steine.de

Jetzt kostenlos Katalog anfordern:
T: (0228) 4 0064-0 · service@koll-steine.de
KOLL Steine · Maarstr. 85-87 · 53227 Bonn

koll
STEINE

Wasserschadens Service

RBS
Bonn GmbH
Meisterbetrieb

Broichstr. 77 · 53227 Bonn
info@rbs-bonn.de · www.rbs-bonn.de
Tel.: 0228 / 946 944 58 · Fax: 0228 / 946 944 60

Rohrbruchortung · Bautrocknung · Schadenmanagement

Deutsche Gütegemeinschaft Möbel rät:

Polstermöbel und Stühle vor dem Kauf unbedingt und ausgiebig probesitzen

Es ist allgemein bekannt und bewiesen, dass viel sitzen nicht gesund ist. Dennoch nimmt die tägliche Zeit, die die Deutschen im Sitzen verbringen, seit Jahren weiter zu. Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM), rät: „Wer viel sitzen muss, sei es hinter dem Lenkrad oder vor dem Bildschirm, sollte zwischendurch genügend Pausen machen und aktiv regenerieren. Überall dort, wo wir Einfluss auf die Wahl des Sitzmöbels nehmen können, sollte dieses außerdem auf individuellen Sitzkomfort überprüft werden - am besten schon vor dem Kauf.“

Wer im Möbelhaus unterwegs ist, hat oft die Qual der Wahl. Über das Äußere eines Möbelstücks hinaus, ist es gerade bei Stühlen

und Polstermöbeln für Esszimmer, Wohnzimmer oder Homeoffice wichtig, deren Sitzkomfort individuell zu testen. Dafür sollte man je nach Möbel ruhig mal die Schuhe ausziehen, sich eine halbe Stunde oder auch mehr Zeit nehmen, um verschiedene Sitzpositionen gründlich, bewusst und alltagsnah auszuprobieren, empfiehlt Möbelexperte Jochen Winning.

Zum individuell spürbaren Komfort gehört auch das Gefühl auf der Haut, das beim Kontakt mit dem Oberflächenmaterial des Möbels entsteht. Und auch der Geruch und etwaige Gebrauchsgeräusche, die von dem Möbelstück ausgehen können, sollten genau wahrgenommen werden. „Am besten probiert auch die Partnerin oder der Partner bezie-

hungsweise die ganze Familie neue Sitz- oder Polstermöbel aus, um sicherzustellen, dass etwa die Sitzhöhe, die Polsterung und die Lehnen allen späteren Nutzern eine komfortable Sitzposition ermöglichen - auch über mehrere Stunden hinweg“, sagt Winning. Schließlich sollte auch die Expertise des Verkäufers im Möbelhandel genutzt werden, um Vergleichsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Schafft es ein Möbelstück in die engere Auswahl, darf auch dessen Qualitätscheck nicht zu kurz kommen. Der gelingt Endverbrauchern, indem sie auf das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ achten. Möbel, die damit gekennzeichnet sind, sind auf Langlebigkeit und zuverlässige Funktionen sowie darüber hinaus auf nachgewiesene Sicher-

heit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit hin geprüft. Bei Qualitätstests im Prüflabor müssen sie die Einhaltung der strengen und umfassenden Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430 nachweisen. „Diese objektive Qualitätsbeurteilung liefert dem Endverbraucher eine wertvolle Entscheidungsgrundlage sowie vor allem auch eine Antwort auf die Frage, ob ein ausgewähltes Möbelstück eine langfristig sinnvolle Investition darstellt“, sagt der DGM-Geschäftsführer und ergänzt abschließend: „Gerade auch beim Möbelkauf im Internet, wo kein Probesitzen und individueller Komfortcheck möglich ist, hilft das ‚Goldene M‘ eine gute Kaufentscheidung zu treffen.“ (DGM/FT)

Fenster und Insektenschutz

- + Professionelle Beratung und Planung
- + Fenster sind geprüft und zertifiziert
- + Saubere und fachgerechte Montage



Große Ausstellung

Mo.–Do. 07.30–17.30 Uhr
Fr. 07.30–16.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

www.spechtgmbh.com



Specht GmbH | Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn | Tel. 0228 67 91 67 | info@spechtgmbh.com

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A_{POTHEKEN-NOTDIENST}

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 5. August

German-Apotheke

Hubertusstr. 54, 53125 Bonn (Ückesdorf), 0228 9180606

Sonntag, 6. August

Michaelis-Apotheke

Dorfplatz 6, 53340 Meckenheim (Merl), 02225/6715

Montag, 7. August

Friesdorf Apotheke

Annabergerstr. 159b, 53175 Bonn (Friesdorf), 0228/315648

Dienstag, 8. August

Rodderberg-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 48, 53343 Wachtberg (Niederbachem), 0228/943380

Mittwoch, 9. August

Phönix-Apotheke OHG

Quirinusplatz 5, 53129 Bonn (Dottendorf / Phönix Apotheken OHG), 0228/231761

Donnerstag, 10. August

Apotheke an der Godesburg -easy-apotheke-

Am Michaelshof 4a, 53177 Bonn, 0228/85469480

Freitag, 11. August

Donatus Apotheke

Mittelstr. 2, 53175 Bonn (Plittersdorf), 0228 357777

Samstag, 12. August

Rheingold-Apotheke

Mainzer Str. 45, 53179 Bonn (Mehlem), 0228/340435

Sonntag, 13. August

Alte Apotheke

Koblenzerstr. 58, 53173 Bonn (Bad Godesberg), 0228/353001

Montag, 14. August

Apotheke Theaterpassage

Koblenzer Str. 60, 53173 Bonn (Bad Godesberg), 0228/352258

Dienstag, 15. August

Robert-Koch-Apotheke

Beethovenallee 19, 53173 Bonn (Bad Godesberg), 0228/353669

Mittwoch, 16. August

Venusberg-Apotheke

Sertürner Str. 37-39, 53127 Bonn (Venusberg), 0228 910150

Donnerstag, 17. August

Margareten-Apotheke

Deutscherrenstr. 189, 53179 Bonn (Lannesdorf), 0228/344004

Freitag, 18. August

Ahorn Apotheke

Reichsstr. 51, 53125 Bonn (Röttgen), 0228/9250999

Samstag, 19. August

Akazien Apotheke

Akazienweg 8, 53177 Bonn, 0228/313131

Sonntag, 20. August

Wachtberg-Apotheke

Rathausstr. 3, 53343 Wachtberg, 0228/346688

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Universitätskliniken,
Venusberg
53127 Bonn
0228 / 287-0
Malteser Krankenhaus
Von-Hompesch-Straße
53123 Bonn-Duisdorf
0228 / 6481-0

Kinderärztlicher

Bereitschaftsdienst

Kinder- und
Jugendärztliche
Notfallpraxis Bonn
Robert-Koch-Straße 1
53115 Bonn
0228 / 2425444

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

linksrheinischer
Rhein-Sieg-Kreis
01805 986700

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

linksrheinischer
Rhein-Sieg-Kreis
015207327519

Gesundheitsagentur-AIDS-Hilfe

Rhein-Sieg e.V.

Jeden Dienstag anonymer
HIV-Schnelltest 9.30 bis 13 Uhr
02241 / 9799982
Hippolytusstraße 48
53840 Troisdorf



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



POÉTES

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Kanaltechnik
www.poeteskanaaltechnik.de

Euskirchen: 022 51 - 510 67

Rheinbach: 022 26 - 91 13 10

Notdienst: 0700 - 47 06 47 06
(zum Ortstarif)



Wachtberger Spezialisten rund um Haus & Garten bieten Ihnen eine konsequente und professionelle Rundumversorgung für:

- alle Bau- und Sanierungsarbeiten • Objektbetreuung
- Inneneinrichtung / Raumgestaltung • Gartenbau und Gartenpflege
- Elektro- und Netzwerktechnik • Heizung - Sanitär - Solar
- Modernisierungen • Hausgeräteservice
- Hausmeisterdienste • Kundendienst & Reparaturen

♦ Bauunternehmung ♦

HERFEN GMBH
seit 1957

Geschäftsführer Frank Friedsam

Neubau ♦ Umbau ♦ Ausbau
Bauwerk-Sanierung ♦ Gebäude-Reparaturen
Außenanlagen ♦ Trockenbau
Wärmedämm-Verbundsysteme

Mitglied der Innung
DEUTSCHES
BAUWERKE

53343 Wachtberg-Niederbachem
Göllesheimer Weg 18
Tel. (0228) 34 87 73, Fax (0228) 34 85 51

**Wir bieten ab sofort auch BIOLOGISCHE
UNKRAUTVERNICHTUNG an!**

Service rund ums Haus
Siegfried Bungardt

Tel. (02 28) 34 95 48
Fax (02 28) 9 53 66 12
Mobil: (01 71) 6 80 67 80
Im Henschel 16
53343 Wachtberg 1

www.hausmeisterservice-bungardt.de
Siegfried.Bungardt@t-online.de

**Planung und
Ausführung von:**

- Elektroanlagen aller Art
- Elektroheizungen
- Elektro-Fußbodenheizung
- Satellitenanlagen
- Netzwerktechnik
- Hausgeräte-Service
- Reparaturen, Kundendienst

E.H.I. HART ELEKTROBAU GmbH
DIPL.-ING. (FH) THOMAS HART

ehi

Konrad-Adenauer-Str. 113
53343 Wachtb.-Niederbachem
Telefon: 0228 - 34 51 65
Fax: 0228 - 35 04 686
www.ehi-elektrobau.de
info@ehi-elektrobau.de

Seit über 30 Jahren im Dienste
unserer zufriedenen Kunden!

**Gerne beraten wir
Sie persönlich!
Vereinbaren Sie einen
Termin mit unseren
Experten.
Wir sind für Sie da!**

Be Brilliant™

So aufregend kann Hören sein.

Styletto AX

BRILLANTES HÖREN
HÖRGERÄTE AUS MEISTERHAND



Styletto AX kombiniert außergewöhnliches, preisgekröntes Design mit Audiologie der Spitzenklasse. Denn darin findet sich die beste Chip-Plattform von Signia, die es je gab: Augmented Xperience mit revolutionärer Zwei-Wege-Signalverarbeitung. Ein kontrastreiches Hörerlebnis, das sich sehen lassen kann: Styletto AX kommt in acht Farbkombinationen von black/graphite bis snow white/fine gold. Und steht damit für moderne Hearwear, gemacht für selbstbestimmte TrägerInnen.



Kontrastreiche Sprache



Preisgekröntes Design



Unterwegs aufladen



Bluetooth



ASHA



Signia Assistant



JETZT TERMIN
VEREINBAREN

Jetzt bei uns erleben!

BRILLANTES HÖREN

Inhaber & Hörakustikmeister

Maximilian A. Pavlidis

Jesuitenhof 1 | 53343 Wachtberg

Tel.: 0228 32406040 | Fax: 0228 32406041

E-Mail: info@brillantes-hoeren.de

WWW.BRILLANTES-HOEREN.DE

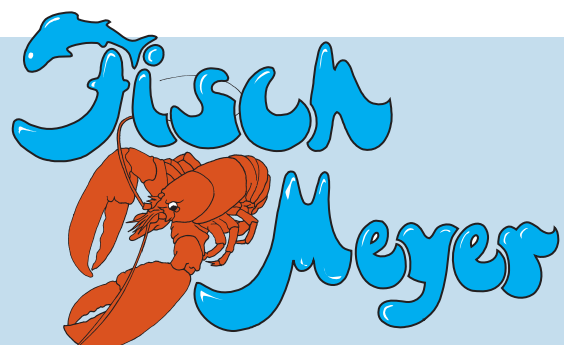


GRILL-SAISON

Heiße Zeiten für Lachs, Thunfisch und Forelle vom Grill!

- **Thunfischfilet Sashimi Qualität**, mit Langleine gefischt, vor dem Verkauf getaut, 100g: **3,99€**
- **Frische Dorade Royal**, 100g: **1,49€**
- **Heringshappen mit Zitonen-Minze und Joghurt**, 100g: **1,89€**
- **Hausgeräucherter Stremellachs**, 100g: **3,99€**

Angebote gültig von 07.08. bis 12.08.2023



Immer in Ihrer Nähe ...



Alle Adressen, Öffnungszeiten und vieles mehr unter:

WWW.FISCHMEYER.DE